

Ausgabe 17 (Dezember/2014)

Heart Bead

Eine ganze Welt aus Perlen

Sammelfiguren-Accessoires:
Backblech & Plätzchen

Interview:
Christiane Brüning

Zum Dekorieren:
Tannenzapfen

100 Dinge:
Bist du perlenverrückt?

Jetzt wird's kalt!

An den Polen





Hohoho, liebe Perlen(tier)bastler!

Nun beginnt die festliche Adventszeit und wir stecken alle mitten in den Weihnachtsvorbereitungen. Aber auch die schönen Dinge des Lebens kommen nicht zu kurz. Und was lohnt sich da mehr als ein Blick in die Heartbead, während man an seinem Kakao schlürft und von den ersten Plätzchen nascht? Eben.

Im Namen der Redaktion wünsche ich euch ein wunderschönes Weihnachtsfest mit Perlen am und unterm Weihnachtsbaum, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Basteljahr 2015.

Rebecca
Im Namen der Redaktion



28

Kakao und Plätzchen? Das hat sich Katinka auch gedacht und ein Blech mit Plätzchen und Keksen für unsere Sammelfiguren kreiert. Denn die sollen ja nicht leer ausgehen.



8



11

Auch Perluff hat für euch wieder einen Fimoartikel beigesteuert und verrät den einen oder anderen Trick, wie ihr euren Perlentieren frostige Sitzgelegenheiten verpassen könnt.



6

Diesmal haben wir uns für euch an den Polen umgesehen und uns nicht nur von der Werkstatt des Weihnachtsmannes inspirieren lassen. In der Gegenfädeltechnik ist ein Walross von Kaiorani den ganzen weiten Weg vom hohen Norden hierhergeschwommen während ein Big-Head-Doll Pinguin von Christiane noch auf seiner Eisscholle wartet. Und ein kleines Pokémon von Berni ist auch wieder mit dabei.



38

Das Technik-System hilft euch bei der Orientierung - damit jeder findet, was er sucht:

JT Japanische Fädeltechnik

Fcy Peyote

GF Gegenfädeltechnik

☆☆☆☆☆☆ Schwierigkeitsgrad

⌚⌚⌚⌚⌚ Zeitaufwand

Vorwort und Inhalt	2
News & Tipps	4
GF Walross	6
JT Pinguin	8
Fimo-Accessoires: Fröhliche Weihnacht überall!	11
GF Tannenzapfen	18
Fcy Peyote-Weihnachtsspecial:	20
Maria, Josef und Jesusbaby	21
Die heiligen drei Könige	24
Santa Claus und Engelchen	25
Accessoires für Sammelfiguren: Plätzchen backen	28
Interview mit Christiane Brüning	30
JT Bärchen im Weihnachtskostüm	35
JT Pokémon Gelatini	38
100 (verrückte?) Dinge... Teil 2	40
JT Feuerwerksrakete	42
Impressum	47



21



24



25

Von Jutta haben wir diesmal alles an die Hand bekommen, um uns eine kleine Krippe aufzustellen. Wieder einmal in Mikropeyote und wunderschön anzusehen. Damit lässt sich auch das kleinste Studentenheim dekorieren. Oder ihr setzt sie in eine transparente Christbaumkugel zum Füllen und schenkt sie einem besonders lieben Menschen.

Ein süßes Weihnachtsmotiv könnt ihr mit einem Big-Head-Doll Bärchen im Weihnachtskostüm von Daisy umsetzen.

35



18



42

Weitere Deko-Ideen regnen diesmal von den Bäumen und vom Himmel. Rebecca hat einen kleinen Tannenzapfen für euch kreiert, mit dem ihr nicht nur den Adventskranz verzieren könnt. Und Saphira hat eine Tabellenanleitung erstellt, mit der ihr eine niedliche Sylvester-Rakete basteln könnt. So klingt das Perlenjahr bunt und kreativ aus.

Auf dieser Doppelseite findet ihr eine kunterbunte Sammlung an Neuigkeiten, Neuentdeckungen, Trends und Nützlichkeiten. Ihr habt ebenfalls etwas Tolles entdeckt? Schreibt uns an leserbriefe@heartbead-magazin.de ...

Perlen

Krallen-Perlen & Augen



Foto: © Just Bead



Foto: © Just Bead

Bei Just Bead gibt es eine ganze Reihe neue Krallenperlen („Klaueperlen“), unter anderem marmoriert, halbttransparent oder bedampft. Ebenfalls neu sind die hübschen Augenperlen in vielen verschiedenen Farben, die sich wie normale Wachsperlen einarbeiten lassen.



Foto: © Just Bead

www.just-bead.de

News & Tipps

Tipps

Mit Styropor ausstopfen

„Da ich auch oft die normalen japanischen (Mini-)Tiere innen mit einer großen Perle versehen, damit sie die Form behalten, nehme ich bei einigen Big-Heads, wenn es gerade passt, auch gern Styroporkugeln. Die gibt es ja in vielen Größen preiswert zu kaufen und man kann sie auch gut mit einer Schere oder einem Messer in Form schneiden. Sie lassen sich gut verformen: einfach z. B. in eine ovale Form kneten... So kann man damit jede Form ausstopfen.“

Von Rabenkauz

Tipps

„Big-Heads zu Anhängern machen“

„Um aus Big-Head-Dolls Anhänger (z.B. für Ohrringe) zu machen, gehe ich folgendermaßen vor: Nachdem ich ein Drittel des Kopfes gefädelt habe, führe ich von oben kommend einen Nietenstift mit Öse durch einen 4er-Kreis. Von unten, als im Inneren des Kopfes, schiebe ich eine große (Wachs-)Perle über den Stift und verschließe das Ende mit einer Öse (die muss nicht hübsch sein). Wenn der Kopf

dann fertig ist, stopfe ich die Watte um die Wachsperle drum herum und den Rest des Kopfes fertig aus. Auf diese Weise hält der Nietenstift dauerhaft richtig fest.“

Von Christiane



Fotos: © Christiane



Fimo

Weihnachts-Tutorial

<http://blog.naver.com/dotory798/100117876520>

Auf dieser asiatischen Seite findet ihr viele verschiedene Tutorials. Mit den kleinen Figuren könnt ihr Ohrhinge fertigen, kleine Dekorationen oder Accessoires für eure Perlentiere.



Foto: © Clay Sirius

Tipp

Ansätze wiederfinden

„Da ich öfter - vor allem bei den Big-Heads - so meine Probleme habe, den Überblick zu behalten, was später wo angesetzt wird, habe ich mir angewöhnt, an den Stellen, an die später Teile drangesetzt werden, etwas andere Perlen zu nehmen. Wenn z. B. das angesetzte Teil eine andere Farbe hat, dann nehme ich die, wenn nicht, dann nehme ich Perlen, die einen Tick heller oder dunkler oder einfach durchsichtig sind (falls ich sonst opake verwende).

Zur Not nehme ich einfach größere, kleinere, dickere oder schmalere Perlen. Das kann man natürlich auch "mittendrin" machen, z. B. mit den Perlen, die für die nächste Runde gebraucht werden. Falls man beispielsweise keine gestreiften Beine oder Schwänze gebrauchen kann, kann man auch mit wasserfestem Stift einen Punkt draufmalen. Oder man zieht einen Extra-Faden bzw. -Draht durch diese Perlen.“

Von Rabenkauz

Anleitungen

Weihnachten auf „Thread A Bead“

Beispiel-Link für den Pinguin: <http://www.threadabead.com/3932/1/Brrr-The-Penguin-Bauble-Ornament-Pattern-Bead-Pattern>



Foto: © ThreadABead



Foto: © ThreadABead



Foto: © ThreadABead



Foto: © ThreadABead

Auf der Seite www.threadabead.com findet ihr - passend zum bevorstehenden Fest - wunderschöne Anleitungen für Christbaumschmuck in Form von Perlentieren und Figuren. Die Motive werden in Peyote-Technik mit Herringbone-Elementen verarbeitet und sind einfach zuckersüß.

Oben findet ihr den Link für den Pinguin - die weiteren Figuren findet ihr beim Scrollen ans Ende der Seite.



Foto: © ThreadABead



In den nordischen Eismeerern zuhause...

Walross

von kairani



Und so wird's gemacht

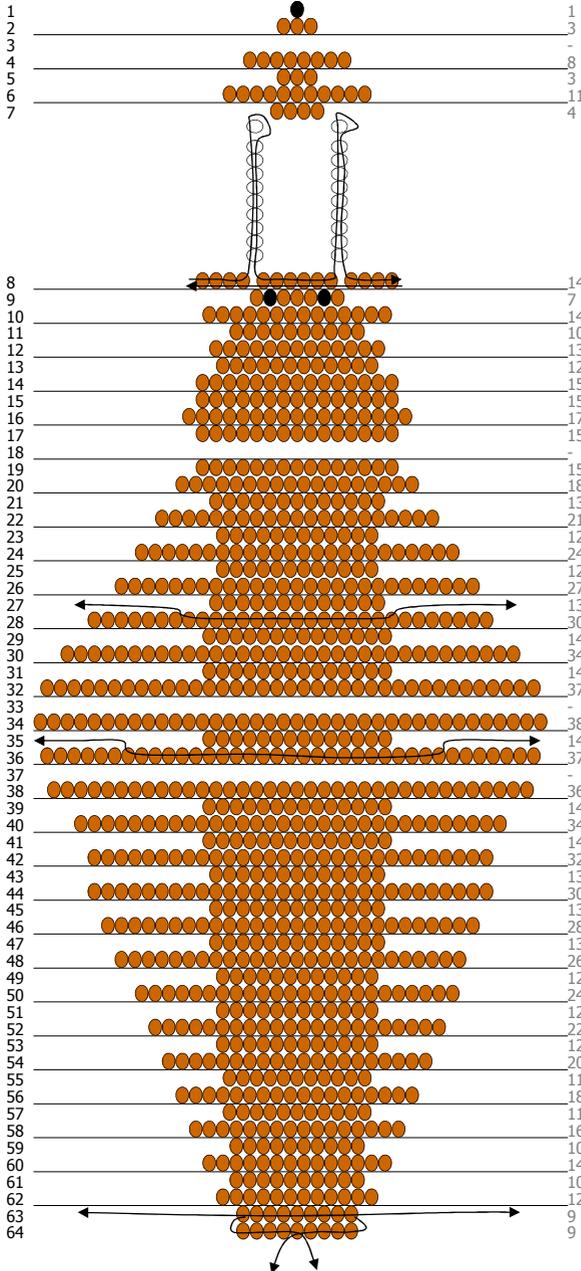
Das Walross wird plastisch von vorn nach hinten gefädelt. In den Reihen 4, 6 und 8 an den markierten Stellen die Viskosekordel einfügen. In Reihe 8 werden die Stoßzähne als Perlenstab zwischen der 4. und der 5. Perle (von außen gezählt) gefädelt. Alternativ können auch Klauen- oder Stoßzahnperlen verwendet werden, ersetzt an beiden Seiten die 5. und 6. Perle. In den Reihen 3, 18, 33 und 37 werden Reihen eingeschoben, damit das Walross seine charakteristische Haltung bekommt. Für die Flossen werden in den Reihen 28, 36 und 63 Extradrähte wie in der Skizze gezeigt eingefügt. Die vorderen Flossen werden mit den Extradrä-

ten aus den Reihen 28 und 36 gefädelt. Dabei werden eingeschobene Reihen (4, 13) benötigt. Das Walross ist relativ groß und schwer - soll es sich auf seinen Flossen abstützen können, müsst ihr entweder dickeren Draht nehmen oder einen Stützdraht einbauen.

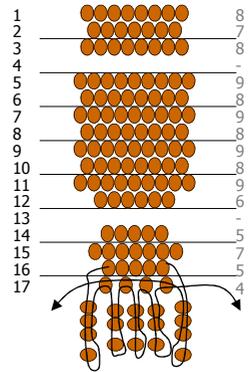
Die hinteren Flossen werden mit dem Rest des Körperdrahts und dem Extradraht aus Reihe 63 gefädelt. Legt dabei die letzte Reihe (64) so wellig, dass man nicht in das Walross hineinschauen kann.

Stutzt den Bart, er ist in der Mitte relativ kurz und wird nach außen und hinten länger.

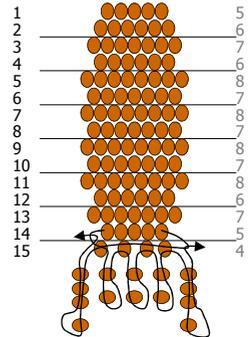
Körper



Vorderbeine/Flossen



Hinterbeine/Flossen



Material:

- Draht (ø 0,3 mm):
- Körper: ca. 4 m
- Flossen: 50 cm
- Stützdraht für die Vorderflossen
- Rocailles (ø 2,6 mm):
- Braun
- Weiß
- Rocailles (ø 3,0 mm):
- Schwarz
- Kordel in braun

**Material:**

- Nylonfaden (ø 0,25 mm):
- Kopf: ca. 2,5 m
- Schnabel: 55 cm
- Körper: 90 cm
- Flügel: 2 x 40 cm
- Beine: 2 x 35 cm
- Schwanz: 25 cm
- Rocailles (ø 2,6 mm):
- Grau matt mit Farbeinzug
- Weiß matt mit Farbeinzug
- Rocailles (ø 2,2 mm):
- Schwarz matt
- Wachsperlen (ø 6 mm):
- Schwarz (2 x)
- Füllwatte

Rudolph, der watschelnde

Pinguin

Von Christiane

Und so wird's gemacht:

Rudolph ist diesmal ausnahmsweise kein Rentier, sondern ein Pinguin. Beginnt beim Fädeln mit dem Kopf. Fertigt ihn Runde für Runde anhand der Skizze 1, ausgehend von dem Kreis, der mit einem Stern gekennzeichnet ist. An die Perlen a-z und A, B, wird der zweite Teil des Kopfes angebracht, mit dem er auch geschlossen wird (Skizze 2). Vor dem Schließen (also ca. nach Schritt 215) füllt ihr den Kopf mit Watte. Stopft sie in kleinen Portionen richtig fest hinein, sodass der Kopf straff gefüllt ist. Ich habe für Rudolph graue Füllwatte genommen und nur die Stellen hinter den weißen Perlen mit weißer Watte hinterlegt. Schließt nun die letzten Kreise und verknötet eure Fäden. Überstehende Enden abschneiden und verschmelzen oder in anliegenden Perlen vernähen.

An den Perlen C-J vorn am Kopf wird der Schnabel angebracht, wie in Skizze 3 gezeigt.

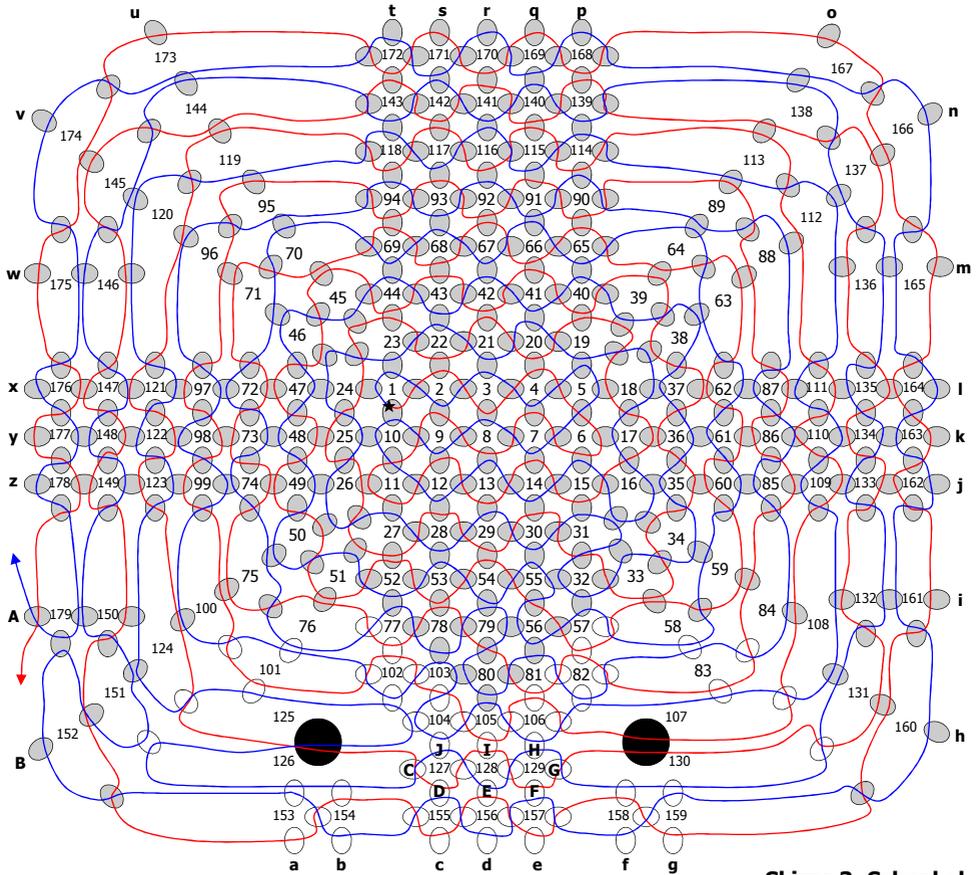
Sucht euch die Perlen K-V in Skizze 2 des Kopfes. An diese Perlen wird der Körper angebracht, wie es Skizze 4 zeigt. Stopft den Körper vor dem Verschließen (nach Kreis 68) mit Watte aus.

Sucht euch die zwei mit W beschrifteten Perlen jeweils seitlich am Körper. An diese Perlen fädelt ihr die Flügel an, wie in Skizze 5 gezeigt.

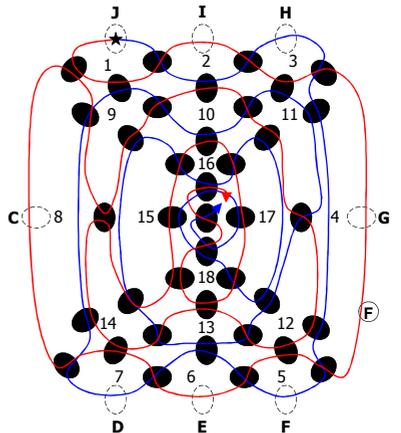
Skizze 6 zeigt euch, wie ihr die Füße jeweils separat anfertigt. Befestigt sie anschließend je an den Perlen a-c (rot beschriftet) vorn am Körper (dies ist mit gestrichelt eingezeichneten Fäden beschrieben). Als letztes fügt ihr den kleinen Schwanz an die Perlen X-Z (Skizze 7).

Fertig ist euer Rudolph!

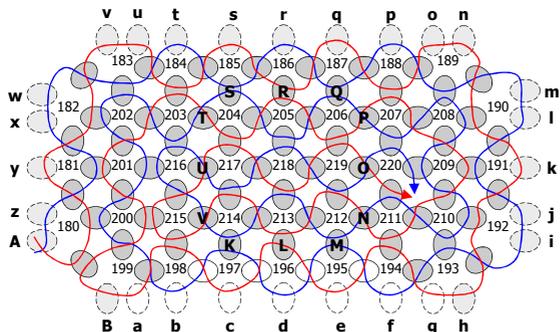
Skizze 1: Kopf Teil 1



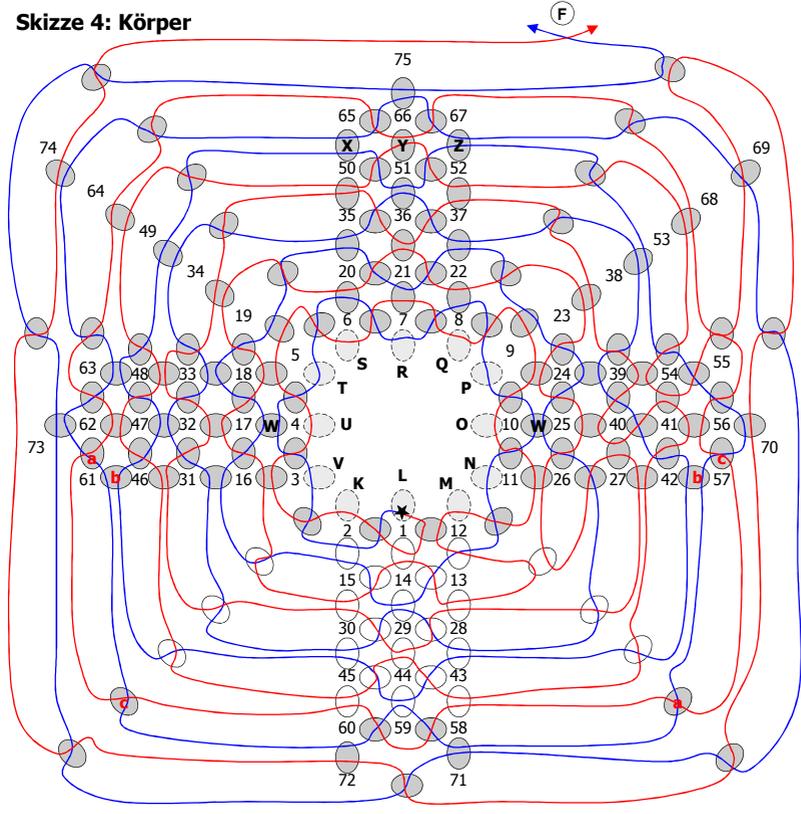
Skizze 3: Schnabel



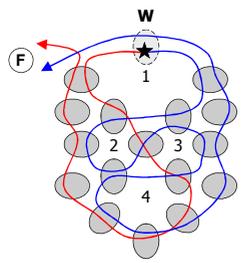
Skizze 2: Kopf Teil 2



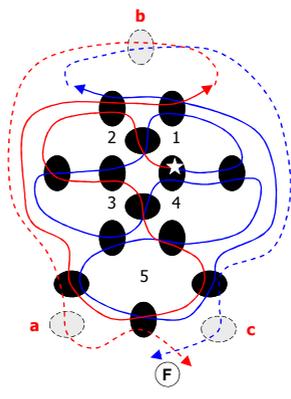
Skizze 4: Körper



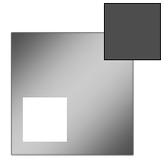
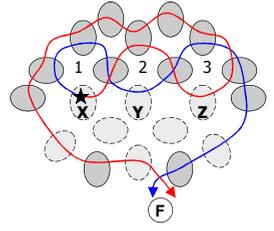
Skizze 5: Flügel (2x)



Skizze 6: Füße (2x)



Skizze 7: Schwanz



Gilt auch für Fimo-Accessoires:

Fröhliche Weihnacht überall!

Auch unsere Perlentiere bereiten sich fleißig auf Weihnachten vor und freuen sich über festliche Accessoires und hübsche winterliche Sitzgelegenheiten.

Von Perlluft

"I only want a candy cane this year!"

... verkündete die kleine Bären dame und bekam natürlich eine geschenkt.

Das traditionelle Weihnachtssymbol aus den USA ist längst auch bei uns angekommen und sehr einfach aus Fimo nachzubilden. Ursprünglich hat die Candy Cane drei rote Streifen, die die heilige Dreifaltigkeit symbolisieren, aber so genau müssen wir das nicht nehmen ;).

Ihr rollt also zwei möglichst gleich dicke und gleichlange Fimowürste. Verdreht diese miteinander und rollt die verdrehte Wurst vorsichtig glatt, damit das Weiß nicht eingesaut wird (Abb. 1a). Schneidet sie in die gewünschte Größe und biegt sie zu einem J und schon erkennen wir auch noch ihre zweite Bedeutung: J für Jesus (Abb. 1b-c).



Abb. 1a



Abb. 1b



Abb. 1c

„Bald ist Nikolausabend da, dann stell ich den Stiefel raus“

Ein Nikolausstiefel aus Fimo? Das klingt komplizierter, als es ist.

Ihr formt in der gewünschten Farbe einen kleinen Zylinder. Diesen biegt ihr vorsichtig zu einem L. Am Knick des Ls drückt ihr mit einer Stecknadel zwei Linien als Stiefelfalten ein (Abb. 2a). Für den Fellrand rollt ihr eine weiße Fimowurst platt und strukturiert sie mit einem Zahnstocher. Das Fell bringt ihr jetzt am oberen Rand des Stiefels an (Abb. 2b).



Abb. 2a



Abb. 2b

Wenn ihr euren Stiefel als Accessoire verwenden wollt, solltet ihr ihn lochen, bevor ihr ihn füllt. Füllt ihn zum Beispiel mit Glaswachspärlchen oder den Zuckerstangen, die ihr eben modelliert habt. Wenn ihr Perlen als Füllung verwenden

wollt, ist es ratsam, diese mit Fimo-Liquid im Stiefel festzukleben, dann halten sie besser und fallen nach dem backen nicht einfach wieder ab (Abb. 2c-d).



„Geschenke, Geschenke, Geschenke...“

Was wäre das Fest der Liebe ohne Geschenke die von Herzen kommen? Auch unsere Perlentiere freuen sich, wenn sie hübsche bunte Päckchen mit dem neuesten Smartphone unter ihrer Blaufichte finden ;).

Auch Geschenke sind schnell und einfach zu modellieren. Dazu formt ihr in der Farbe eurer Wahl beliebige Vier- oder Rechtecke (Abb. 3a). Für das Geschenkband rollt ihr dünne Fimowürste platt und bindet sie wie richtiges Geschenkband um die Päckchen (Abb. 3b). Wer

jetzt noch nicht zufrieden ist, kann aus den plattgedrückten Fimowürsten noch Schleifen oder gekräuseltes Geschenkband formen und die Geschenke damit dekorieren. Auch zusätzliche Verzierungen mit Glaswachspärlchen (festkleben mit Fimo-Liquid nicht vergessen!) schauen hübsch aus. Gelocht werden sollten die Geschenke, bevor ihr sie zusätzlich dekoriert, um unschöne Schleifendehmierungen zu vermeiden (Abb. 3c-e).



„Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein...“

...nach schwarzem Pfeffer. *hatschi*
Ja, da müsst ihr jetzt durch. Die Dinge heißen zwar nicht unbedingt Pfefferkuchen, weil darin so viel Pfeffer enthalten ist, aber wir nehmen das heute mal wörtlich und backen Lebkuchenmänner aus Fimo mit schwarzem Pfeffer. Dazu verknetet ihr zunächst grob gemahlen

Pfeffer mit einem Branton eurer Wahl (Abb. 4a-b). Rollt euren Teig aus und schneidet mit Hilfe von Schablonen und einem Bastelskalpell Lebkuchenmänner aus (Abb. 4c). Strukturiert die Lebkuchenmänner mit einer Kugel aus Alufolie (Abb. 4d). Beim Dekorieren ist eure Fantasie gefragt, erlaubt ist was gefällt (Abb. 4e-f).



Nach dem gleichen Prinzip könnt ihr euch eine lustige Lebkuchenbase basteln. Schneidet einfach einen großen Lebkuchenmann aus dem Teig (Abb. 4g-h), dekoriert ihn mit einem traurigen Gesicht und trennt ihm mit einem Wellen-

messer eine Gliedmaße ab (Abb. 4i). Diese könnt ihr dann lochen und dem zukünftigen Basenbewohner zum Knabbern in die Hand geben (Abb. 4j).



„Schneeflöckchen, Weißbröcken...“



Abb. 5a



Abb. 5b



Abb. 5c

... malst Schneebälle und -männer, wir haben dich gern. Oder so ähnlich...

Sammelfiguren und ihre vielfältigen Kleidchen eignen sich perfekt, um sie weihnachtlich zu gestalten. Dafür könnt ihr euch prima winterliche Perlen selbst machen.

Dafür empfehle ich unbedingt eine Nudelmaschine zu verwenden, ohne wird es sehr schwierig, das Fimo perfekt gleichmäßig auszurollen. Das aber ist die Grundvoraussetzung für gleichmäßig große Perlen. Für das Schneiden der Perlenquadrate braucht ihr ein altes Geodreieck oder Lineal. Alt ist wichtig, da das Fimo das Plastik angreifen kann und das Lineal dann nicht mehr schön aussieht.

Für meine Nudelmaschine gilt bei Stufe 3:

- 3 * 3 = 3 mm Perlen
- 5 * 5 = 4 mm Perlen
- 7 * 7 = 5 mm Perlen
- 9 * 9 = 6 mm Perlen

Das kann bei jeder Maschine anders sein, ihr müsst es einfach ausprobieren (Abb. 5a).

Was danach folgt, ist kein Hexenwerk, sondern eine Ausdauerübung für Fortgeschrittene. An dieser Stelle gedenken wir alle dem lieben Sisyphos, wir fühlen mit dir!

Nach dem ihr eure Quadrate zu Kugeln gerollt habt, ist es an der Zeit zu überlegen, ob ihr lieber salzige oder glitzernde Schneebälle wollt. Wenn ihr euch entschieden habt, rollt ihr alle eure Perlen in der entsprechenden Substanz (Abb. 5b-c).

Bevor ihr eure Perlen locht, legt sie am besten für mindestens 2 Stunden in die Gefriertruhe. Dann sind sie schön hart und verformen sich

beim Lochen nicht so leicht (Sie haben auch weniger Schmerzen dabei ;).). Ich verwende dafür eine normale Stecknadel.

Nach dem Backen könnt ihr das Salz aus den salzigen Perlen entfernen, indem ihr sie in heißem Wasser badet und mit einer Zahnbürste abschrubbt. Wenn euch bei den glitzernden Perlen stört, dass sich auch nach dem Backen noch Glitzerpartikel ablösen, könnt ihr sie mit Fimo-Lack lackieren. Vermutlich seid ihr wie ich einfach froh, fertig zu sein und lasst sie einfach, wie sie sind und wollt endlich damit perlen.

Wie die Perlen in edlen Kleidern für Festtagsstimmung sorgen, zeigen euch die Bärchendamme „Maria“ (Abb. 5d) und die Gargoyle Walküre „Bärbel“ (Abb. 5e).



Abb. 5d



Abb. 5e

Mit der zuvor beschriebenen Salz bzw. Glitzertechnik könnt ihr euch auch Schneemänner bauen. Bei größeren Schneemännern könnt ihr Fimo sparen, indem ihr Alufoliekugeln mit Fimo umwickelt (Abb. 5f-g).

Bei der Dekoration kommt es auf eure Ausdauer an. Das volle Programm, individuell verkürzt- oder erweiterbar, beinhaltet:

- Möhrennase, aus kleinen orangenen Kegeln, die mit einer Stecknadel strukturiert werden (Abb. 5h).
- Fimozweige als Besen, aus Fimowürsten die mit einem Dooting-Tool strukturiert werden (Abb. 5i)

- Kleine Zylinder, bestehend aus einem kleinen Kreis auf den eine kurze dicke Fimowurst gesetzt wird (Zusätzlich mit einer Fimowurst als Hutband verziert) (Abb. 5j-k).

- Schwarze Kugeln für Augen und Knöpfe (Abb. 5l)

Wollt ihr ganz kleine Schneemänner als Accessoires verwenden, ist es empfehlenswert, die Körperkugel vor dem Zusammenbauen des Schneemanns zu lochen.

Zusammengebaut können eure Schneemänner dann so aussehen (Abb. 5m-o)



Abb. 5f



Abb. 5g



Abb. 5h



Abb. 5i



Abb. 5j



Abb. 5k



Abb. 5l



Abb. 5m



Abb. 5n



Abb. 5o

„O Tannenbaum, o Tannenbaum...“

Es gibt unter den Weihnachtsbäumen nicht bloß die bekannten Arten wie Nordmanntanne und Blaufichte, sondern auch unbekanntere, wie die Kegelanne oder die Terrassentanne. Die beiden letztgenannten wollen wir jetzt aus Fimo erschaffen.

Beginnen wir mit der einfacheren Kegelanne. Dazu formt ihr, wie soll es anders sein, aus einem beliebigen Grünton einen Kegel (Abb. 6a). Diesen versehen wir unter Zuhilfenahme eines Zahnstochers mit Längsstreifen (Abb. 6b-c). Wenn ihr wollt könnt ihr die Kegelanne noch beglitzern, dann wirkt sie besonders festlich (Abb. 6d).

Um sie im nächsten Schritt besser greifen zu können, steckt ihr sie auf einen Zahnstocher. Dann schneidet ihr, oben beginnend, kleine Schuppen in die Tanne. Dafür eignet sich am besten eine kleine, möglichst scharfe Nagelschere (Abb. 6e).

Zum Schluss bastelt ihr euch einen kleinen Drahtständer und formt aus einem Stück brau-



Abb. 6h

nem Fimo einen weiteren kleineren Kegel (Abb. 6f). Den Baumstammkegel mit dem Drahtständer aufspießen und mit einem Zahnstocher strukturieren (Abb. 6g). Abschließend den eigentlichen Tannenkegel ebenfalls aufspießen (Abb. 6h) und verwenden.



Abb. 6a



Abb. 6b



Abb. 6c



Abb. 6d



Abb. 6e



Abb. 6f



Abb. 6g

Wie immer wurden manche meiner gezeigten Werke durch Fotos, die ich im Internet gesehen habe, inspiriert. Dabei habe ich nicht mit Absicht kopiert, mochte mich aber bei den unbekanntenen Künstlern für die gezeigten Bilder bedanken.



Abb. 6i



Abb. 6j



Abb. 6k



Abb. 6l

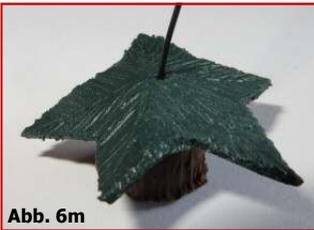


Abb. 6m



Abb. 6n

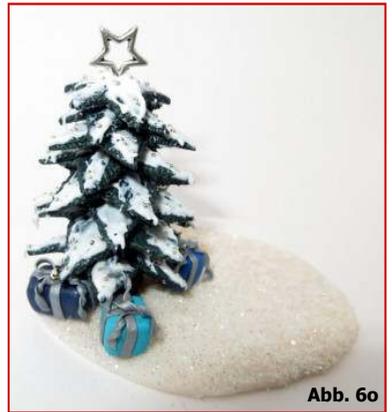


Abb. 6o

Die Terrassentanne ist aufwändiger als die Kegelanne aber das Ergebnis entlohnt die Mühe in hohem Maße.

Zuerst rollt ihr grünes Fimo aus und schneidet daraus Sterne verschiedener Größe aus. Von jeder Größe zwei Stück. Ein schönes Ergebnis bekommt ihr mit Viersternengrößen, also acht Sternen insgesamt (Abb. 6i). Diese Sterne könnt ihr jetzt noch mit einem Dotting-Tool nadeliger wirken lassen (Abb. 6j-k).

Für den Zusammenbau braucht ihr außerdem einen Drahtständer und einen Baumstammkegel wie bei der Kegelanne. Zusätzlich braucht ihr sieben von unten nach oben kleiner werdende Sternabstandhalter aus grünem Fimo (Abb. 6l). Außerdem, wenn ihr wollt, mit weißem Fimo eingefärbtes Fimo Liquid als Schnee.

Wie ihr Fimo-Liquid mit Fimo einfärbt könnt ihr in der HeartBead - Ausgabe Nr. 14 (Juni/2014) nachlesen.

Nach dem Baumstamm spießt ihr den ersten größten Stern auf den Drahtständer (Abb. 6m),

verzieht ihn mit Schnee und spießt dann den ersten und größten Sternenplatzhalter auf. Danach wird der zweitgrößte Stern aufgespießt, beschnitten und es folgt der nächst kleinere Abstandhalter (Abb. 6n) usw...

Am Ende, nachdem ihr den Baum auf seinem endgültigen Platz abgestellt habt, schneidet ihr den überstehenden Draht ab und könnt den Baum noch nach Belieben dekorieren (Abb. 6o).

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein Frohes Weihnachtsfest !

Kleiner Winterbote

Tannenzapfen

Von Rebecca



Material:

- Rocailles (ø 2,6 mm) in verschiedenen Brauntönen, gemischt
- Eine Rolle braunen Draht (ø 0,3 mm)
- Schere
- Zange

Und so wird's gemacht

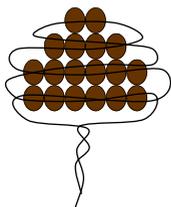
1. Spitze

Auf 40 cm Draht drei Perlen kreisförmig aufziehen und den Draht dreimal verdrillen. Dann vier weitere Perlen auf beide Drahtenden auffädeln und die letzte Perle als Stopperperle benutzen.



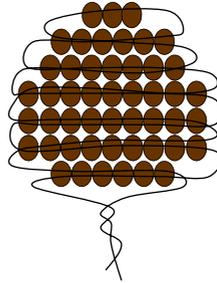
2. Kleine Blätter

Die kleinen Blätter mit 30 cm Draht flach fertigen. Vier davon werden mit der Spitze zusammengenommen und verdrillt. Sechs weitere Blätter werden darunter versetzt angebracht.



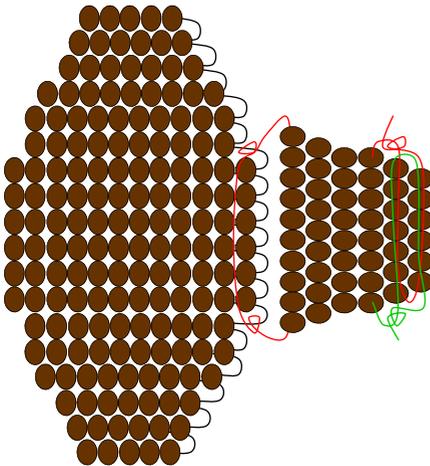
3. Mittlere Blätter

Vier mittlere Blätter unterhalb der kleinen Blätter zusammennehmen und verdrehen. Sechs weitere mittlere Blätter werden darunter versetzt angeordnet.



4. Boden

Der Boden wird flach in einem Stück gefädelt. Seitlich werden rechts und links zusätzliche Drähte eingehängt, um auch die Seiten des Bodens zu fädeln.



5. Schluss

Die Drähte der Blätter gut miteinander verdrehen und kürzen. Dann den so entstandenen Ast durch zwei mittige Reihen im Boden stecken. Den Boden an die Blätter heran schieben und mit transparentem Bastelkleber fixieren. Trocknen lassen.

Den Draht bis auf ein kurzes Ende kürzen und dieses mit Krepppapier und Klebstoff verkleiden. Ich habe hier grünes Papier verwendet.

Noch ein wenig zurechtzupfen und fertig ist der Tannenzapfen.





Großes Peyote

Weihnachts-Special

Von Jutta

Das Fest der Besinnlichkeit und Familie steht bevor. Ganz traditionell könnt ihr euch dafür eine kleine Krippenszene in Peyote-Technik fädeln, mit Josef, Maria und dem Jesusbaby sowie den heiligen drei Königen. Außerdem hat Jutta für euch die Anleitung für einen kleinen Weihnachtsmann und Engelchen erstellt.



In einer Walnusschale:

Maria, Josef & Jesus

Von Jutta

 Und so wird's gemacht

Gefädelt wird in Peyote-Technik nach den jeweiligen Skizzen. Dabei ist der Fadenverlauf der ungeraden Runden mit rot, der der geraden Runden mit blau eingezeichnet. Am Ende jeder Runde wird ein „Aufschritt“ gemacht, das heißt, ihr fädelt nochmals durch die erste Perle jeder Runde. Dies ist mit einem gelben Stern gekennzeichnet. Die Perlen a, b, c und d bilden die letzte Runde des Kopfes, dort geht es dann mit dem Körper weiter. An den mit m und n (Josef) bzw. r und q (Maria) markierten Perlen werden die Arme angesetzt.

Josef:

Wenn der Körper fertig ist, dann kommt der Faden aus der Perle h heraus. Fädelt weiter, bis er aus Perle i herauskommt und beginnt mit dem rechten Bein. Die Beine werden spiegelbildlich gefädelt, beim rechten Bein werden in der ersten Runde zwischen den Beinen drei Perlen aufgenommen. Davon werden die beiden mit einem grünen Kringel markierten Perlen beim linken Bein mitbenutzt, deshalb sind sie in der

Skizze für das linke Bein blasser dargestellt. Achtet bei den Beinen darauf, dass die Füße nach vorn zeigen!

Maria:

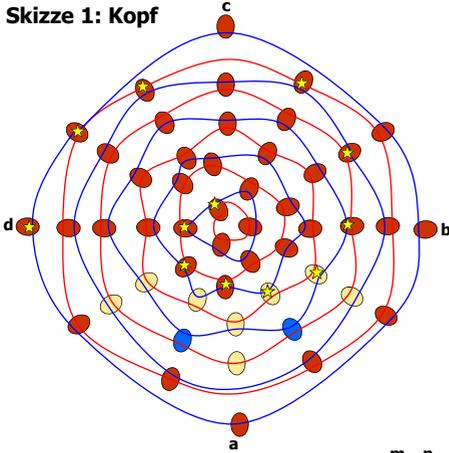
Der Kopf entspricht dem von Josef, außer in der 5. Runde. Dort wird auf jede lila Perle der 4. Runde eine lila Perle drauf gefädelt, wie in der 1. Skizze für die Reihen 1-5 zu sehen. Diese dienen später als Befestigung für die Fortsetzung des Kopftuches. Für den Körper folgt ihr der Skizze für die Runde 11-24, die Arme werden genau wie bei Josef angesetzt und gefädelt. Zuletzt wird das Kopftuch gearbeitet, dazu folgt ihr zunächst der linken Skizze, dabei wird fortlaufend mit einem Faden gefädelt. Danach noch die Perlen der linken Kante ergänzen und ihr habt es geschafft.

Jesus und Krippe:

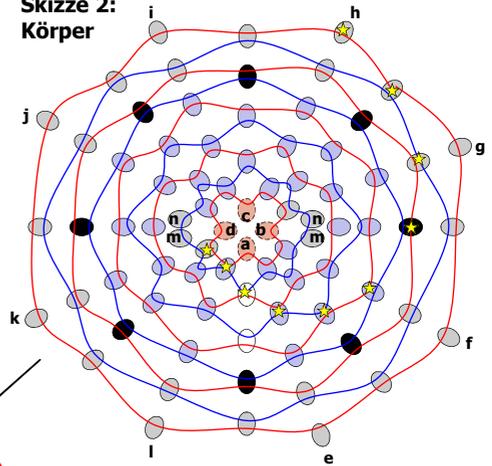
Folgt den Skizzen. Wenn ihr mögt, könnt ihr die Figuren in einer Walnusschale mit ganz wenig Klebstoff befestigen.

Fädelskizzen für Josef

Skizze 1: Kopf



Skizze 2: Körper

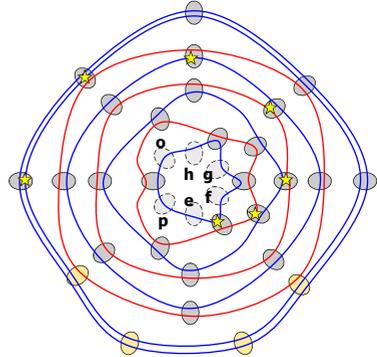


Dieses Stück Faden muss über den anderen liegen, damit die Arme ein wenig herunter gedrückt werden - sie stehen sonst nach oben!

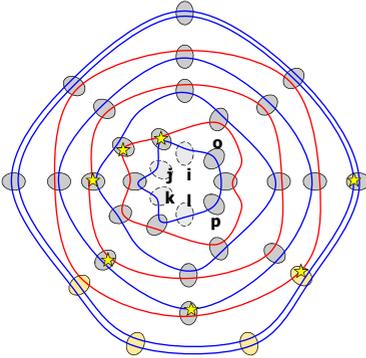


Skizze 3: Arm (2x)

Skizze 5: linkes Bein



Skizze 4: rechtes Bein



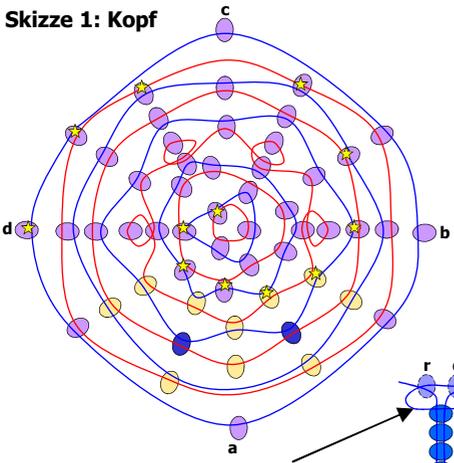
Material Josef, Maria & Jesus:

- Nylonfaden (ø 0,15 mm)
- Toho-Beads (15/0):
Hautfarbe, Augenfarbe, verschiedene Farben für die Kleidung
- Toho-Beads (11/0):
Hautfarbe (Hände; Jesuskopf)
- Walnusschale, Klebstoff

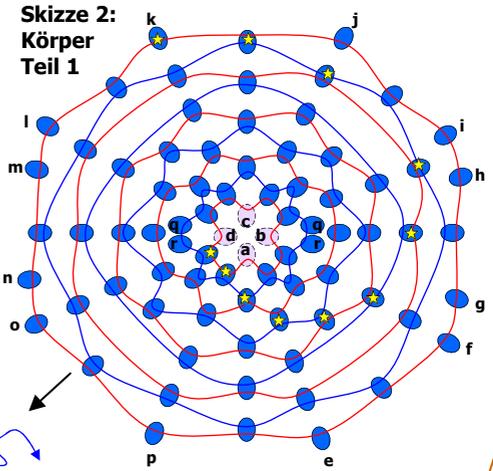


Fädelskizzen für Maria

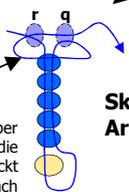
Skizze 1: Kopf



Skizze 2: Körper Teil 1



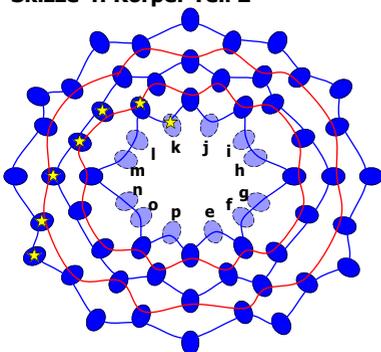
Skizze 3: Arm (2x)



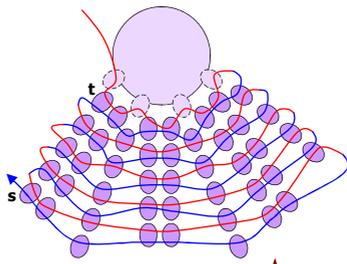
Dieses Stück Faden muss über den anderen liegen, damit die Arme ein wenig herunter gedrückt werden - sie stehen sonst nach oben!



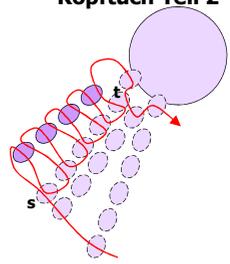
Skizze 4: Körper Teil 2



Skizze 5: Kopftuch Teil 1

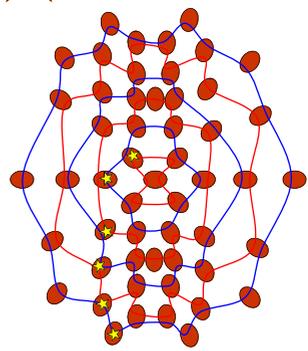
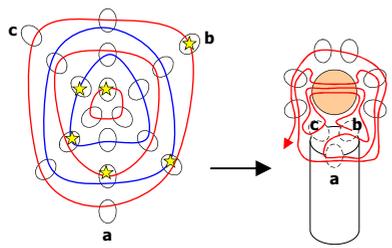


Skizze 6: Kopftuch Teil 2



Fädelskizze für die Krippe

Fädelskizzen für das Jesusbaby





Die heiligen

3 Könige

Von Jutta

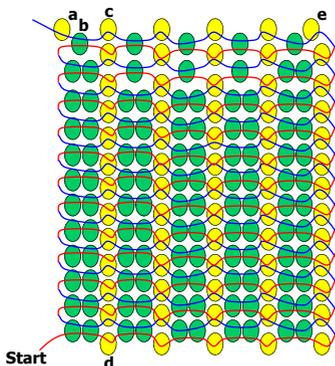
★ Und so wird's gemacht

Die heiligen drei Könige werden nach dem Schema von Josef in „prächtigen Farben“ gefädelt. Dieses ergänzt ihr dann noch mit dem Umhang. Die Perlen a und e aus Skizze 1 befestigt ihr an den Perlen b und d des Kopfes (in der Kopfskizze von „Josef“ gekennzeichnet). Die rechte und linke Goldkante des Umhangs habe ich auf Taillenhöhe mit einem Stich am

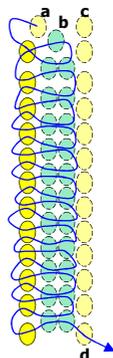
Körper befestigt, sonst sieht er aus wie ein Zelt. :-)
Ergänzt außerdem eine Krone (ich habe hierfür eine goldfarbene Spacer aus meiner Schmuckbastelkiste und einen kleinen Bicone genommen) und gebt ihnen eine Sonderperle als Geschenk in die Hände.

Frohe Weihnachten!

Skizze 1 für den Umhang (ohne die linke „Goldkante“)



Skizze 2 für die Ergänzung der linken Goldkante



Santa Claus is coming to town!

Santa Claus & Engel

Von Jutta



Und so wird's gemacht: Santa Claus

Gefädelt wird der Weihnachtsmann fortlaufend in Runden, ausgehend vom „Nabel“ bis zur Mitte der Rückseite, dabei läuft der Faden gegen den Uhrzeigersinn und ihr schaut immer auf die Innenseite der Arbeit. Zur besseren Orientierung ist der Fadenverlauf der ungeraden Runden mit rot, der der geraden Runden mit blau eingezeichnet. Am Ende jeder Runde wird ein „Aufschritt“ gemacht, das heißt, ihr fädelt nochmals durch die erste Perle jeder Runde. Dies ist mit einem gelben Stern gekennzeichnet. Lasst am Anfang ca. 20 cm Faden stehen, damit wird am Schluss die Nase angebracht. Die Perlen der letzten Reihe der Vorderseite bilden in der Skizze für die Rückseite ebenfalls die äußere Reihe und sind etwas blasser dargestellt. Nach der 5. Reihe wellt es sich ziemlich, das gibt sich aber nach der 6. Reihe wieder. Nach der 9. Reihe solltet ihr beim Fädeln die Stellen zwischen den Armen und Beinen schon mal nach Innen klappen und nach der 12. Reihe kommt „die Füllperle“ hinein.

Material Santa:

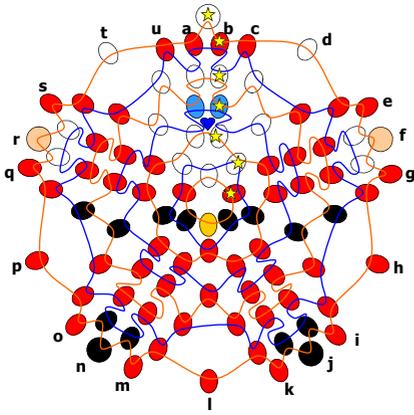
- Nylonfaden (ø 0,15 mm): 1 m
- Toho-Beads (15/0):
 - Weiß
 - Rot
 - Schwarz
 - Rosa
 - Gold
 - Blau
- 1 Füllperle (ø 6 mm)

- Toho-Beads (11/0):

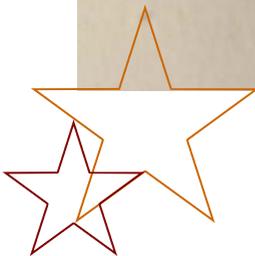
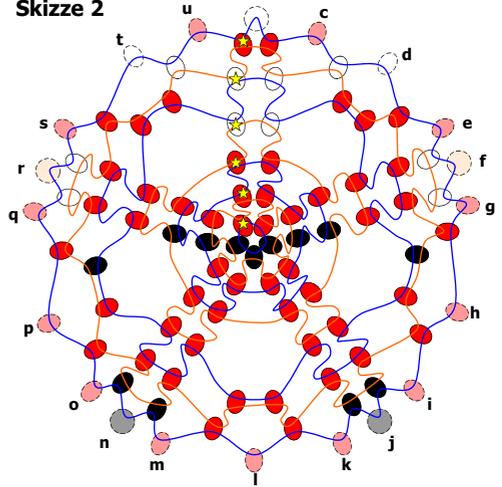
- Weiß
- Rosa
- Schwarz

Am Schluss so oft wie es geht durch die letzten 5 Perlen fädeln, dabei den Faden ordentlich stramm ziehen und dann den Faden vernähen. Nun mit dem Faden vom Anfang so oft wie möglich durch die Perlen der ersten Runde fädeln, dabei die goldfarbene Perle auslassen! Fädelt dann zu der mit einem blauen Herz gekennzeichneten Stelle und fügt eine rosa Perle als Nase ein. Wenn der Weihnachtsmann als Anhänger gedacht ist, könnt ihr einen kleinen Ring durch die „Mützenbommelperle“ ziehen. Fertig!

Skizze 1



Skizze 2



Vorderseite

Rückseite



Foto: © Jutta



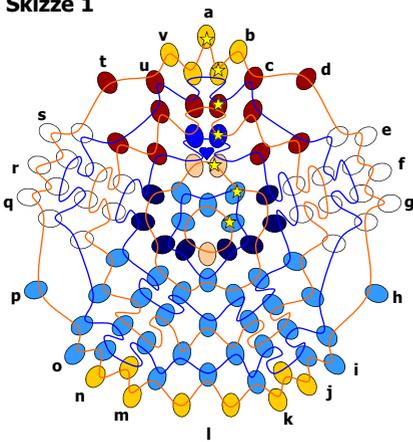
Und so wird's gemacht: Engel

Fädelt den Engel nach demselben Prinzip, wie den Santa. Wenn ihr den Engel als Anhänger fädelt möchtet, solltet ihr die oberste goldfarbene Perle etwas größer wählen, dann könnt ihr einen Ring durchziehen.

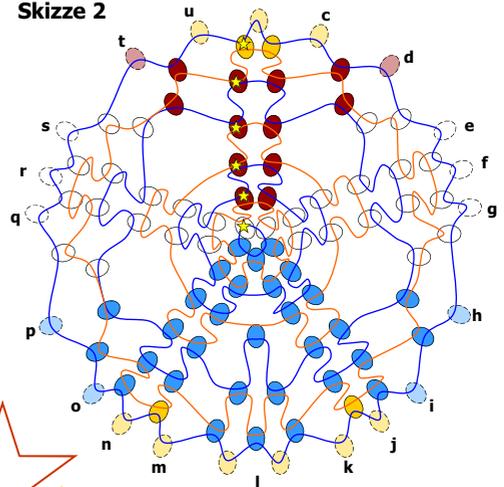
Material Engel:

- Nylonfaden (ø 0,15 mm): 1 m
- Toho-Beads (15/0):
- Weiß
- Rosa
- Braun
- Gold
- Hellblau
- Dunkelblau
- 1 Füllperle (ø 6 mm)

Skizze 1



Skizze 2



Vorderseite



Rückseite

Foto: © Jutta





Auch Sammelfiguren backen gerne Plätzchen!

Was darf in der Weihnachtszeit einfach nicht fehlen? Genau, leckere Plätzchen! Auch unsere Sammelfiguren mögen diese süßen Leckerbissen und sind in dieser Ausgabe schon fleißig am Backen!

Eure Katinka

Material:

- Alufolie
- Fimo in grau (Backblech)
- Fimo in beige/gelb, braun und rot (Plätzchen)
- Messer oder Cutter
- Nadel
- Zahnstocher oder Fimo-Werkzeug
- Stück Backpapier* als Unterlage zum Backen

*Statt Backpapier könnt ihr natürlich auch Alufolie oder etwas anderes nehmen, ich verwende hier nur das Wort Backpapier um Verwirrung zu vermeiden.

Accessoires für Sammelfiguren Teil 10:

In der Weihnachtsbäckerei...

Von Katinka

Und so wird's gemacht

Nehmt ein Stück Alufolie und faltet es mehrmals. Ihr könnt auch weitere Stücke Alufolie darum wickeln. Am Ende benötigt ihr ein Rechteck, etwa 20 mm lang, 15 mm breit und 2-3 mm dick. Dieses Rechteck aus Alufolie verwendet ihr, um die Vertiefung im Backblech zu erhalten. (Abb. 1)
Rollt ein Stück graues Fimo aus, bis die Platte etwa 1mm dick ist. Alternativ könnt ihr es auch mit den Fingern platt drücken. Die Fläche sollte etwas größer sein als euer Alufolien-Rechteck. (Abb. 2)
Schneidet mit dem Messer das Fimo rechteckig zu. Das Fimo sollte auf jeder Seite etwa 3-4 mm über die Alufolie überstehen. Schneidet die Ecken schräg ab. Dadurch lassen sich die Ecken leichter rund formen. (Abb. 3)

Als nächstes löst die Fimoplatte von eurer Arbeitsunterlage. Legt nun zuerst die Alufolie auf ein Stück Backpapier. Darüber legt die Fimoplatte. Achtet darauf, dass die Ränder an allen Seiten gleichmäßig überstehen! Drückt jetzt die Fimoplatte gleichmäßig an. Die Ränder sollen auf dem Backpapier aufliegen, in der Mitte entsteht durch die Alufolie eine Erhöhung. Piekst nun mit einer Nadel zwei Löcher in das Backblech, damit ihr es später an den Pfoten eurer Sammelfigur befestigen könnt! (Abb. 4)
Das Blech ist soweit fertig und kann gebacken werden. Die Alufolie wird erst nach dem Backen aus dem Blech entfernt, damit es sich nicht verformt!



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Tipp: Bevor ihr Löcher in das Blech macht, solltet ihr euch anschauen, wie weit die Pfoten eurer Sammelfigur auseinander gehen. Mein Backblech hat nach dem Backen noch ein drittes Loch erhalten...

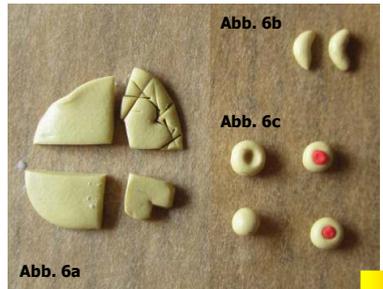
Als nächstes werden die Plätzchen geformt. Die Plätzchen könnt ihr entweder direkt auf dem vorher gebackenen Blech platzieren oder ihr backt Blech und Plätzchen einzeln und klebt die

Plätzchen am Ende auf das Blech. Hinweis: Bedenkt, dass euer Backblech sehr klein ist! Die einzelnen Plätzchen sollten daher nicht größer als 3-5 mm werden!



Tipp: Formt euch eine Schale aus Alufolie! Darin könnt ihr die einzelnen Plätzchen sammeln, dann gehen sie beim Backen nicht verloren. (Abb. 5)

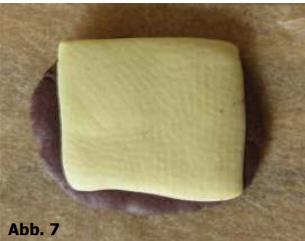
Butterplätzchen: Formt eine Kugel aus beigem oder gelbem Fimo. Drückt diese Kugel platt und viertelt sie mit dem Messer. Aus jedem der Stücke könnt ihr jetzt mit dem Messer ein Plätzchen ausschneiden. Ein Herz erhaltet ihr zum Beispiel, indem ihr die Rundungen mit schrägen Schnitten annähert (Abb. 6a). Eine weitere, relativ einfache Form ist ein Tannenbaum. Die Plätzchen könnt ihr mit Krümel aus buntem Fimo verzieren.



Vanillekipferl: Formt kleine Hörnchen aus beigem oder gelbem Fimo. (Abb. 6b)

Plätzchen mit Marmelade: Formt kleine Kugeln aus beigem oder gelbem Fimo. Drückt mit dem Zahnstocher eine kleine Vertiefung in die

Kugel. Am besten schneidet ihr vorher ein Stück der Zahnstocher-Spitze ab, die Vertiefung soll relativ stumpf sein. Rollt ein Stückchen rotes Fimo zu einer deutlich kleineren Kugel und legt sie in die Vertiefung. Mit dem Zahnstocher vorsichtig andrücken. (Abb. 6c)



Schwarz-Weiß-Gebäck: Rollt eine Platte dunkelbraunes Fimo aus, sowie eine Platte beiges oder gelbes. Diese beiden Platten aufeinander legen (Abb. 7) und zusammen aufrollen. Von der Rolle dünne Scheiben abschneiden. (Abb. 8)

Die Plätzchen und das Blech nach Fimo-Packungsanleitung backen. Falls ihr Plätzchen und Blech einzeln gebacken habt, die Plätzchen auf dem Blech ankleben. (Abb. 9)

Das Backblech befestigt ihr an den Pfoten eurer Figur, indem ihr jeweils einen Nylonfaden durch ein Loch im Blech und anschließend durch die Pfote eurer Figur fädelt.





Christiane "Jalaila" Brüning

Interview mit

Von Katinka

Gründerin von perlentiere.com, Foren-Gründerin, Heart-Bead-Herausgeberin, Initiatorin zahlreicher Perlentier-Projekte, Autorin von vier Büchern, Medizin-Studentin, Mutter zweier Kinder,

Es ist ein wunderschöner Samstagmorgen Anfang Oktober. Christiane (nichts Böses ahnend) und Katinka (gut vorbereitet) sind zum Perlen verabredet.

Katinka: So, Chrissie, ich habe einen Anschlag auf dich vor. Aber perl ruhig nebenbei weiter... Jetzt sag mal, wie schaffst du das eigentlich alles? Studium, Kinder, Perlen, Bücher, Heart-Bead, Adventskalender?

Christiane: *lacht* Ich hab da so eine kleine Maschine, die hält die Zeit an. Nein, im Ernst. Meine Familie kommt immer als Erstes. Außerdem habe ich Robert (Anmerkung der Redaktion: ihr Ehemann), er hilft mir sehr und passt z. B. auch mal auf die Kinder auf, damit ich Zeit für mich habe. Außerdem perle ich in meiner kompletten Freizeit. Wenn wir abends fernsehen, perle ich nebenher. Wenn wir im Garten grillen, habe ich meine Perlen dabei. Dadurch addiert sich die Zeit, die ich zum Perlen habe.

K: Wie viele Stunden am Tag verbringst du mit perlen?

C: Mit Perlen-Basteln mindestens eine Stunde. Für das Forum, die HeartBead und E-Mails noch mal zwei Stunden.

K: Und wie lange war die längste Perlenpause, die du je hattest, und ab wann hast du das Perlen vermisst?

C: Die längste Pause war eigentlich in meiner Jugend, so von 14 bis 19 Jahren. Seit ich die Homepage habe, war die längste Pause etwa sechs Wochen, nämlich um Karolines (Anmerkung der Redaktion: ihre Tochter) Geburt. Vermisst habe ich meine Perlen aber die ganze Zeit!

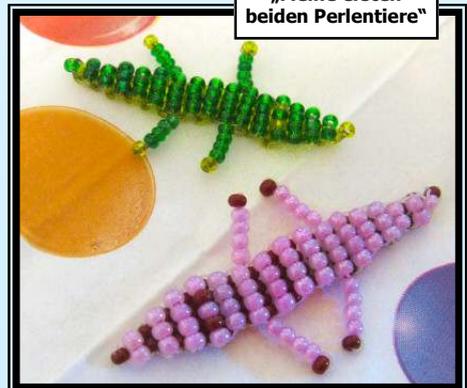
K: Definiere, was "perlen" – also die Aktivität – für dich bedeutet.

C: *Schweigen* Entspannung. Es ist mein größtes Hobby und es gibt kein Hobby, das mir genau so viel bedeutet. Fernsehen, FIMO, das könnte ich alles aufgeben, aber meine Perlen nicht.

K: Wie ist dein Perlenfädel-Bereich eingerichtet? Und hast du irgendwelche Tipps für gesunde Haltung beim stundenlangen Perlen?

C: Oh je, also ich habe ein Stück Stoff, etwa DIN-A-4 groß. Da stehen meine Dosen drauf, und wenn Perlen raus fallen, springen sie zumindest nicht gleich weg. Das Ganze liegt auf einem Tablett, damit ich es gut wegstellen kann. Außerdem stapeln sich am Rand noch die Dosen von den fertigen Projekten, die noch nicht aufgeräumt wurden... Gute Tipps zu gesunder Haltung suche ich auch noch.

„Meine ersten beiden Perlentiere“



K: Wie alt warst du eigentlich, als du dein erstes Tier gefädelt hast, und was war es?

C: Mein erstes Tier war ein rosa Krokodil, da war ich etwa acht.

K: Und was war deine erste Eigenkreation?

C: Meine allererste Eigenkreation war ein Schmetterling, den ich einfach nur auf Draht gefädelt hatte. In Gegenfädeltchnik war es entweder die Ente oder das Eichhörnchen, zu denen die Anleitungen auf meiner Homepage sind. Da bin ich mir nicht mehr ganz sicher, was zuerst entstanden ist.

K: Wie gehst du bei Eigenkreationen vor? Entstehen deine Figuren nur im Kopf, oder machst du dir z.B. vorher Skizzen?

C: Das ist unterschiedlich. In letzter Zeit habe ich mir zum Beispiel oft Ausmalbilder für Karoline im Internet gesucht. Dann habe ich mir gedacht: Hey, aus diesem Bild könntest du doch einen Big-Head perlen! Oder ich bin im Zoo und denke mir: Das Tier könnte ich eigentlich auch mal perlen. Dann suche ich mir Fotos dazu. Vorher aufzeichnen, was ich perlen will, das mache ich eigentlich nie. Manchmal perle ich irgendein bestimmtes Tier, und ein Körperteil sieht dann nicht nach diesem Tier aus, sondern nach einem anderen. Zum Beispiel wollte ich einen Schmetterling perlen, und der Anfang vom Rüssel sah mehr nach einer Rattennase aus. Also habe ich mir aufgezeichnet, wie ich den Anfang gemacht habe, und versuche heute mit diesem Anfang eine Maus zu perlen.

K: Gelingt dir bei Eigenkreationen eigentlich immer alles, was du dir vornimmst?

C: Nein, ich habe bislang noch keine Katze hinbekommen, mit der ich so richtig zufrieden bin. Ansonsten kommt es manchmal vor, dass Sachen ewig dauern und ich sie tausendmal auftrennen muss. Außerdem schauen meine Eigenkreationen am Ende oft anders aus, als ich mir das ursprünglich vorgestellt habe.

K: Was wolltest du schon immer mal perlen, bist aber nie dazu gekommen?

C: Bis vor drei Tagen hätte ich noch gesagt, eine Sammelfigur in 1 mm-Perlen mit deinen Rosen, die du mir vor zwei Jahren aus Fimo gemacht hast *lacht*. Für meinen Mann möchte ich ein Leopardengecko in Lebensgröße perlen, entweder in japanischer Technik oder in Peyote.



„Die Ratte ist entstanden, weil ein Schmetterling plötzlich eine Rattennase anstatt eines Rüssels hatte.“



„Dieser kleine Hase ist aus 1 mm Rocailles entstanden (ca. Größe 18/0) - die Rosen aus Fimo wurden von Katinka gefertigt.“

K: Was ist deine größte Perlenfigur?

C: Ein Big-Head-Hase mit 8 mm-Perlen.

K: Und deine aufwändigste Figur?

C: Mein Phönixdrache.

K: Die kleinste Figur?

C: Der Pinguin aus meinem ersten Buch in 1 mm-Perlen.

K: Die komplizierteste Figur?

C: In Gegenfädeltechnik der Löwe von Torsten Becker, wegen der Haartechnik, mit der stehe ich auf Kriegsfuß.

K: Und deine Lieblingsfigur?

C: Mein Big-Head-Teufel. Ich habe mit Isabel geperlt und hatte einen Frühlingsdrachen angefangen. Da meint Isabel: Er sieht ein bisschen aus, wie ein Teufel. Also habe ich das einfach mal ausprobiert.

K: Was machst du eigentlich mit deinen fertigen Tieren?

C: Da habe ich zwei Systeme: Meine selbst gemachten Tiere landen in einer Kiste, so Leid mir das tut. Tiere, die ich geschenkt be-

kommen habe oder in einem SWAP getauscht habe, oder die ich einfach besonders schön finde, stelle ich ins Regal neben meinem Schreibtisch.

K: Wie viele Perlen hast du in etwa? Also in Kilogramm...

C: *nach längerem Überlegen* Etwa 25 kg. Meine Perlen sind schwerer als meine Tochter!

K: Wenn du in den Urlaub fährst, wie viel Prozent deines Koffers sind mit Perlen und Zubehör gefüllt?

C: Etwa ein Drittel. Ich habe auch schon mal auf ein Paar Schuhe verzichtet, damit mehr Perlen hineinpassen!

K: Und jetzt die typische Einsame-Insel-Frage: Wenn du auf einer einsamen Insel wärst, welche Perlen würdest du mitnehmen?

C: Darf ich alle mitnehmen? Nein, wahrscheinlich nicht. Also wenn ich mich entscheiden muss, dann nehme ich alle Farbeinzug-Perlen mit und Wachsplerlen, vor allem schwarze, in allen Größen. Außerdem natürlich ausreichend Nylonfaden. Damit kann ich eigentlich alles machen, sowohl Sammelfiguren als auch BigHeads. *nach längerem Überlegen* Mit allen meinen Perlen auf eine einsame Insel wäre natürlich ein Traumurlaub!

K: Du hast ja schon eine große Sammlung an Perlen. Welche Farben oder auch Sonderperlen fehlen dir noch?

C: Ich suche schon seit längerem irisierende Perlen ohne Farbeinzug in Rosa. Von der Art her wie die Apricot-farbenen Perlen, nur eben in Rosa. Außerdem will ich mir als nächstes eine Sammlung an Glasschliff-Perlen aufbauen.

K: Kommen wir zu deiner Familie. Kann dein Sohn schon "Perlen" sagen?

C: *lacht* Nein, dazu ist er noch viel zu klein.

Teufel, Hase, Phönixdrachen, Löwe und Pinguin.





Christianes Tochter bei ihren ersten Fädelschritten.

K: Und das wievielte Wort deiner Tochter war es?

C: Das wievielte weiß ich nicht.

Aber sie hat es im April gesagt, da war sie etwa 1 Jahr und 4 Monate alt. In der Wohnung lagen Perlen rum, und sie hat gesagt: Das sind Mamas Perlen.

K: Kann deine Tochter auch schon perlen?

C: Sie kann zumindest schon ganz allein Perlen auf Nylonfaden auffädeln. Ok, es waren keine Rocailles, sondern Kunststoff-Perlen mit großem Loch, aber ich war furchtbar stolz!

K: Was ist denn das Lieblings-Perlentier deiner Tochter?

C: Rudi, der Pinguin. Dazu gibt es auch eine Geschichte: Wir hatten Besuch von Freunden, Katrin und Rudi. Ein Pinguin stand auf dem Tisch, und Rudi hat Karoline gefragt, wie der Pinguin heißt. Sie: Das ist der Rudi. Er: Aber ich bin doch der Rudi. Darauf Karoline: Na, das ist der kleine Rudi! Seitdem ist er ihre Lieblingsfigur.

K: Welches Tier wünscht sich deine Tochter als nächstes?

C: Alles! Aktuell ist es Martha, da hat sie ein Monster aus Stoff. Ansonsten waren die beiden BigHead-Affen auch ihre Idee.

K: Und was wünscht sich dein Mann?

C: Ein Leopardengecko! Wir haben ja echte als Haustiere.

K: Was hatte dein Mann eigentlich für kreative Ideen, was ein Perlentier von dir darstellen könnte? Und was war es wirklich?

C: Ich habe ihm den ersten Entwurf vom Babydrachen aus meinem zweiten Buch gezeigt. Seine Beschreibung: „Ein blöder Biber mit Flügeln“. Danach habe ich den Drachen noch einmal gründlich überarbeitet, der erste Entwurf war ursprünglich rot. Außerdem habe ich



einen Biber gepert.

K: Wo wir wieder bei deinen Büchern sind: Ist schon ein neues Buch geplant?

C: Nein, im Moment ist kein neues Buch geplant, ich perle momentan nur, worauf ich Lust habe, und schaue mal, was bis zur nächsten Messe zusammen kommt. In nächster Zeit werde ich wohl eher Einzelanleitungen über DaWanda verkaufen, statt ein neues Buch zu schreiben.

K: Die Zahl deiner Fans steigt ja stetig. Hast du schon Autogramm-Anfragen erhalten, oder wurdest sogar auf offener Straße erkannt?

C: Auf offener Straße nicht, aber in einem Idee-Kreativ-Laden wurde ich schon mal erkannt. Außerdem möchten die meisten, die meine Bücher direkt bei mir kaufen, es signiert bekommen.

K: Außerdem soll ich dich fragen, wie die Chancen stehen, dass du dich näher mit Peyote beschäftigst und dann ganz viele Anleitungen dazu schreibst?

C: Also, die Chancen, dass ich mich mit Peyote beschäftige, stehen gut, da ich die Anleitungen von EvaBlond einfach toll finde. Eigene Anleitungen werde ich aber nicht erstellen.



„Meine Tochter wünscht sich, dass ich ihr Kuschtier Martha aus Perlen mache. Und mein Mann wünscht sich seinen Leopardengecko Hugo.“

K: Planst du, auch weiterhin FIMO©-Accessoires in deinem DaWanda-Shop zu verkaufen? Oder verkaufst du nur die Messe-Reste?

C: Ich will auf jeden Fall weiter FIMO©-Accessoires in meinem Shop verkaufen, allerdings werde ich wahrscheinlich erst neue Sachen fimolieren, wenn mein Sohn in den Kindergarten geht. Was ich gerne noch anbieten möchte, sind richtige Obst-Stücke oder Geschenke mit "bedrucktem" Papier.

K: Lass uns über das Forum sprechen. Was sagst du zur Entwicklung des Forums?

C: Ich bin total fasziniert! Angefangen hat es ja mit 8 bis 10 Leuten, und wir haben nur Sachen gezeigt. Jetzt ist eine richtige kleine Gemeinschaft daraus geworden, die auch außerhalb des Forums Kontakt hat. Wir sind eine richtige kleine Perlenfamilie geworden! Besonders toll finde ich, dass die Mitglieder für ihr Forum eintreten. Wenn doch mal einer querschießt, sind alle da und sorgen für Ordnung.

K: Lass uns einen Blick hinter die Kulissen werfen. Was musst du Admin-technisch alles machen? Ist das viel Arbeit?

C: Der Server läuft über meinen Vater. Er ist in der IT-Branche und kümmert sich um Firewall, Backups und dergleichen. Ich schalte neue Mitglieder frei und mache den inhaltlichen Teil: Beiträge löschen, neue Kategorien erstellen, Wünsche wie z.B. die Shoutbox umsetzen. Diese Arbeit ist nicht kontinuierlich, sondern intervallweise. Nach der Messe haben sich zum Beispiel viele neue Mitglieder angemeldet. Früher habe ich alle neuen Beiträge gelesen und geschaut, ob rechtlich alles in Ordnung ist. Das schaffe ich inzwischen zeitlich nicht mehr. Deshalb gibt es auch die Moderatoren, die mich dabei unterstützen. Inzwischen trägt sich das Forum recht gut selbst. Die Mitglieder achten darauf, dass eine gute Stimmung herrscht, ein guter Umgang miteinander, und ich muss nicht mehr so viel machen.

K: Seit einiger Zeit sind im Forum Privat-SWAPs in Mode gekommen. Hast du vor, dich auch daran zu beteiligen? Was hältst du allgemein davon?

C: Streng genommen habe ich damals den ersten Privat-SWAP mit MoonTaya gemacht. Sie hat mir FIMO©-Rosen gemacht und dafür Perlenfiguren bekommen. Allerdings hieß das damals natürlich noch nicht so, den Begriff

"Privat-SWAP" hat dann Isabel geprägt.

Ich würde gerne Privat-SWAPs machen, auch mit FIMO©, aber dieses Jahr habe ich dafür definitiv keine Zeit mehr.

K: Hast du Lust, mal wieder selbst einen SWAP (also einen "normalen") zu starten?

C: Starten ja, aber zum Teilnehmen habe ich keine Zeit. Ich befürchte, dass mir dann wieder etwas dazwischen kommt, und dann würde das Paket ewig bei mir liegen. Das muss nicht sein. Also ja, starten würde ich einen SWAP, aber nicht daran teilnehmen.

K: Bei welchen aktuellen Foren-Projekten bist du eigentlich dabei?

C: Beim Märchendorama. Und natürlich bei der HeartBead und dem Adventskalender.

K: Jetzt schätze einmal, wie viele Perlentiere du schon geperlt hast. Und hast du mehr Sammelfiguren oder BigHeads geperlt?

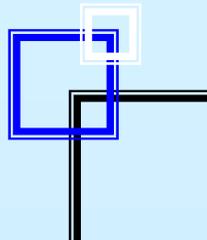
C: Eigentlich sind die Tiere alle auf meine Homepage, da könnte man nachzählen. Auswendig kann ich es nicht sagen. Aber es sind mehr Sammelfiguren als BigHeads.

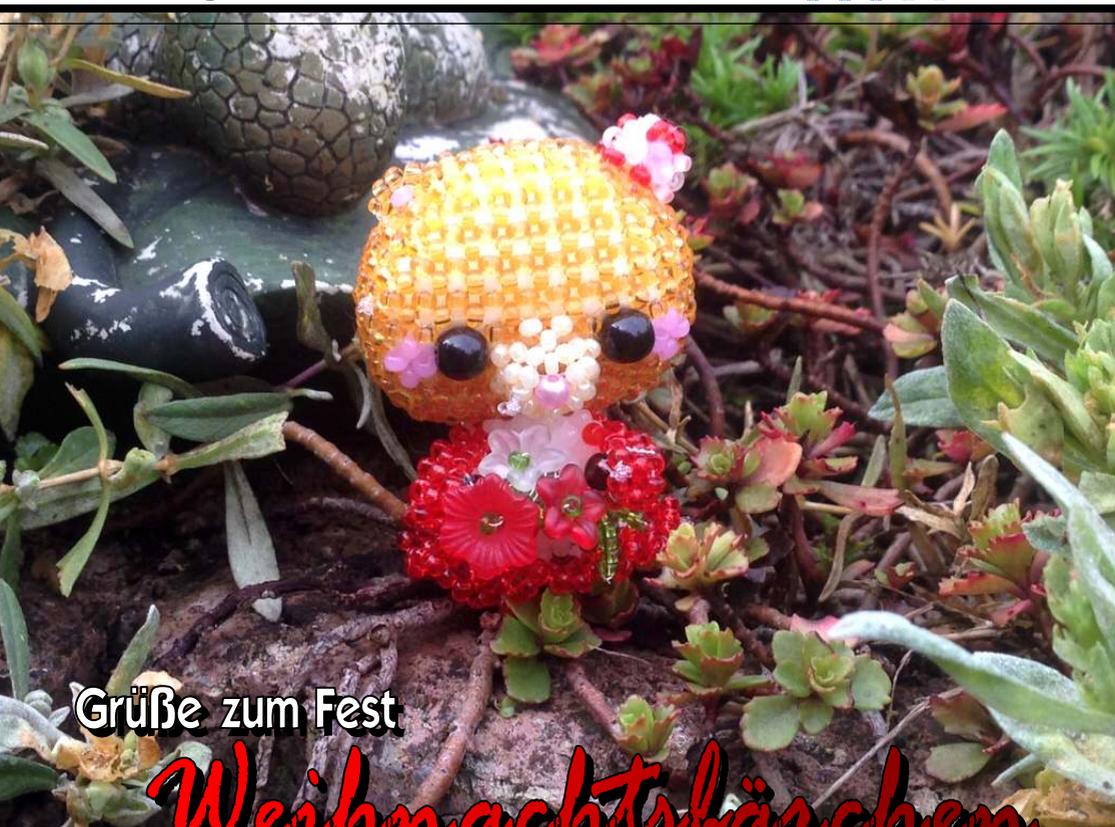
K: So langsam wird es auch Zeit, Farbe zu bekennen: Was magst du lieber, Sammelfiguren oder BigHeads?

C: Das kann ich so nicht sagen, das hängt immer von meiner Stimmung ab. Nach der Messe z.B. hatte ich keine Lust mehr auf BigHeads und habe mehr Sammelfiguren geperlt, während nach dem Erstellen der Anleitungen für den Sammelfiguren-Wettbewerb es genau umgekehrt war.

K: Eine diplomatische Antwort... Zum Abschluss dieses Interviews: Was wolltest du den Lesern der HeartBead schon immer mal sagen?

C: Schreibt uns! Schreibt, was euch gefallen hat, was ihr euch wünscht, was euch nicht interessiert, damit wir wissen, ob die HeartBead in die richtige Richtung geht!





Grüße zum Fest

Weihnachtsbärchen

Und so wird's gemacht

Von Daisy

Als erstes perlt ihr den Kopf anhand von Skizze 1 und 2 mit 2,2 m Faden. Füllt ihn nach Schritt (199) mit Watte. Anschließend wird die Kopfunterseite verschlossen.

Als nächstes fädelt ihr die Bärenschnauze mit 40 cm Faden, wie es Skizze 3 zeigt. Nun werden das linke Ohr mit 20 cm Faden (von vorn betrachtet, Skizze 4) und das rechte Ohr mit 45 cm Faden (Skizze 5) gefädelt.

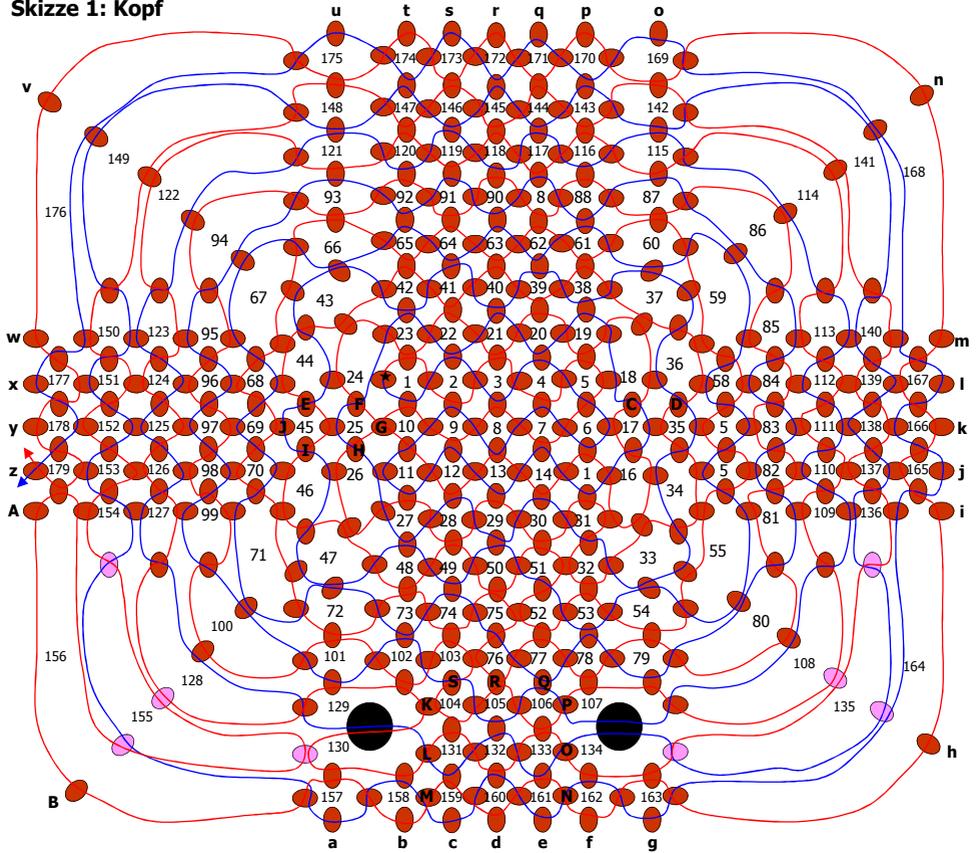
Der Körper wird an die markierten Perlen a-l des Kopfes gepert (siehe Skizze 6). Danach werden die Beine mit 15 cm faden je an die mit q markierte Perle des Körpers angefügt (Skizze 7). Nach den Beinchen ist der Rock dran. Diesen fädelt ihr anhand von Skizze 8 in Runden um den Körper herum mit 1,2 m Faden. Gezeigt ist nur ein Ausschnitt des Rockes in der Skizze - setzt die Runden jeweils genauso fort, wie sie begonnen werden. Nun folgen die Arme. Sie werden separat mit 45 cm Faden gefädelt, wie es Skizze 9 zeigt und an die mit o und p gekennzeichneten Perlen des Körpers angebracht.

Ihr könnt eurem Bärchen noch einen kleinen Weihnachtsstrauss aus Blütenperlen in die Hände geben.

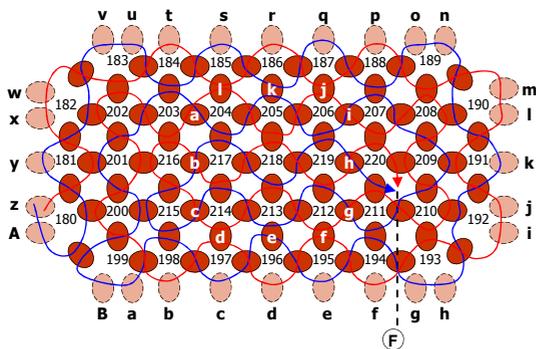
Material:

- Nylonfaden (ø 0,25 mm):
- Rocailles (ø 2,6 mm):
 - Hellrot transparent
 - Topas transparent
 - Hellgold perlmutt
 - Weiß alabaster
 - Rosa alabaster
 - Weiß matt mit Farbeinzug
- Wachsperle (ø 4 mm):
 - Rosa
 - Braun
- Wachsperle (ø 6 mm):
 - Schwarz

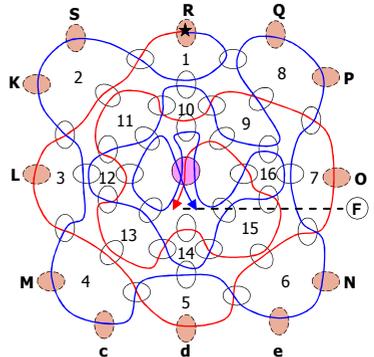
Skizze 1: Kopf



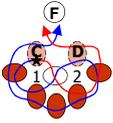
Skizze 2: Kopf verschließen



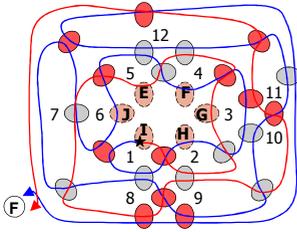
Skizze 3: Schnauze



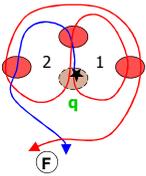
Skizze 4: linkes Ohr



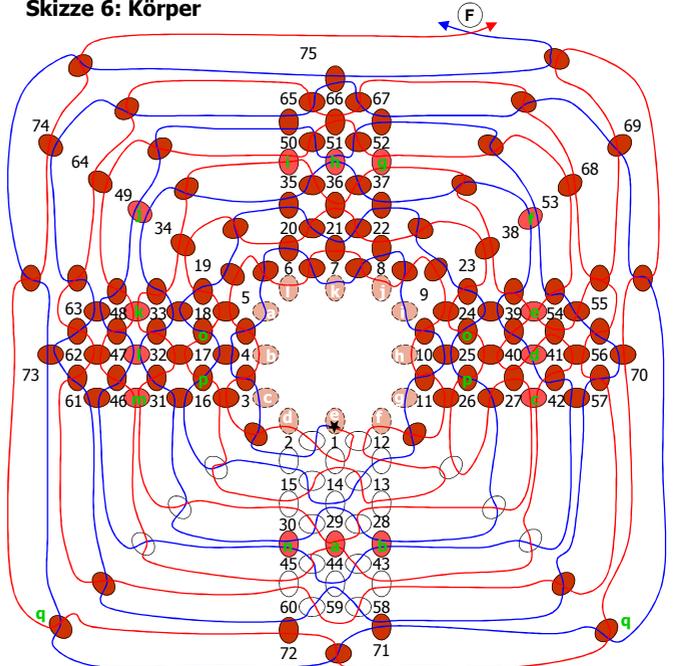
Skizze 5: rechtes Ohr



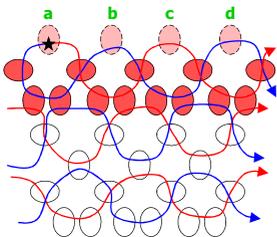
Skizze 7: Beine (2x)



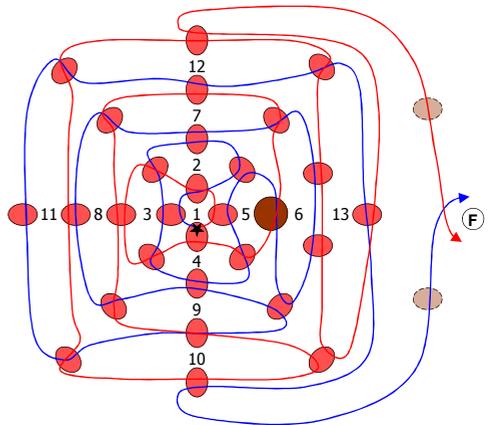
Skizze 6: Körper



Skizze 8: Rock



Skizze 9: Arme (2x)



Eiskaltes

Gelatini

von Berni



Und so wird's gemacht

Beginnt mit dem Kopf mit ca. 150 cm Nylonfaden bei der mit einem schwarzen Stern gekennzeichneten Perle. Die Buchstaben g-l im ersten Kreis braucht ihr erst später. Folgt der Skizze 1 und stopft den Kopf nach Kreis (85) mit (weißer) Füllwatte gut aus, damit er schön rund wird. Anschließend den Kopf fertig stellen (Skizze 1), die Fäden nicht abschneiden.

Der Körper wird unmittelbar an den Kopf gefädelt (Perlen a-f) laut Skizze 2. Direkt nach Kreis (7), (9) und (11) fädelt ihr die Arme wie in Skizze 2 gezeigt. Nach Kreis (12) noch einmal durch die letzten Perlen fahren und die Fäden verknoten.

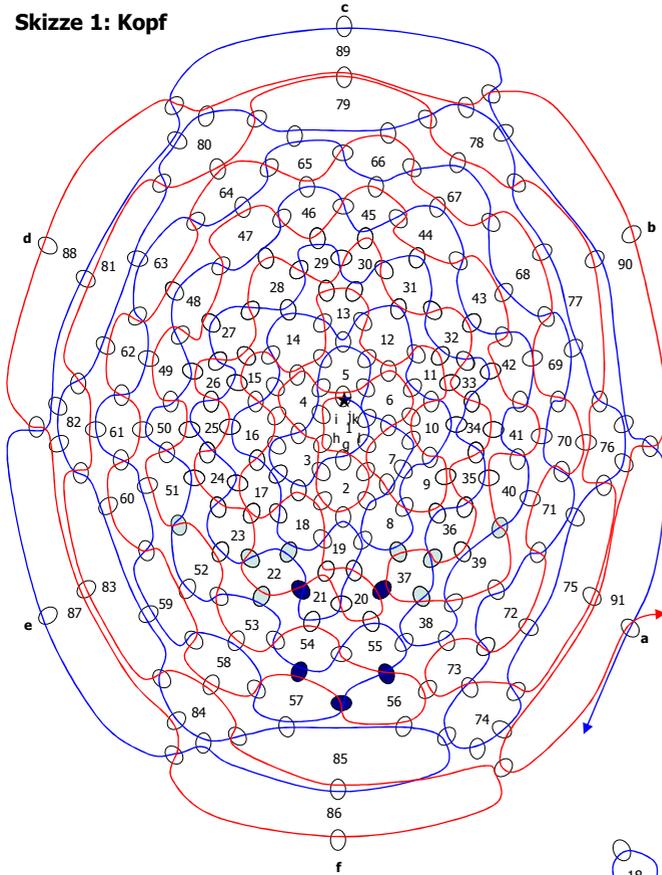
Die Krause laut Skizze 3 mit ca. 30 cm Nylonfaden ebenfalls direkt an die Perlen a-f anbringen, so dass diese über dem Körper liegen.

Der Gupf wird an die Perlen g-l (Kreis 1 in Skizze 1) mit ca. 40 cm Nylonfaden gefädelt. Folgt dazu der Skizze 4. Kreis (8) und (11) haben nur insgesamt vier Perlen, wodurch ihr am Ende der Runde einen 4er Kreis erhaltet. Nach Kreis (16) mit den Fäden durch jeweils eine benachbarte Perle fahren, danach eine neue Perle aufnehmen und die Fäden in dieser kreuzen.

Mit einem Faden (in der Skizze blau) eine weitere Perle aufnehmen und erneut durch die vorletzte Perle kreuzen. Die Fäden schauen aus derselben Perle heraus. Zum Abschluss noch beide Fäden in der letzten Perle vom letzten 4er Kreis kreuzen, dadurch entsteht der Spitz vom Gupf. Die Fäden hinten zusammenführen, verknoten und abschneiden.

Fertig ist euer Gelatini.

Skizze 1: Kopf

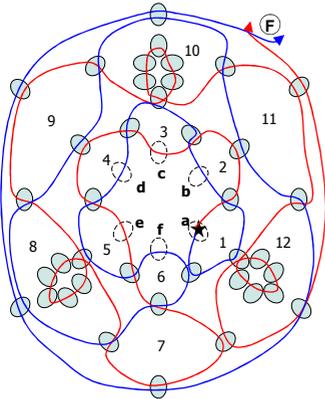


Material:

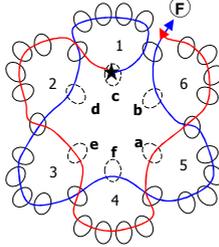
- Nylonfaden (ø 0,25 mm):
- Kopf/Körper: 150 cm
- Krause: 30 cm
- Gupf: 40 cm
- Rocailles (ø 2,6 mm):
- Weiß opak
- Blau gelüstert
- Mittelblau opak
- Füllwatte

Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht von Nintendo Co., Ltd. und Satoshi Tajiri. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.

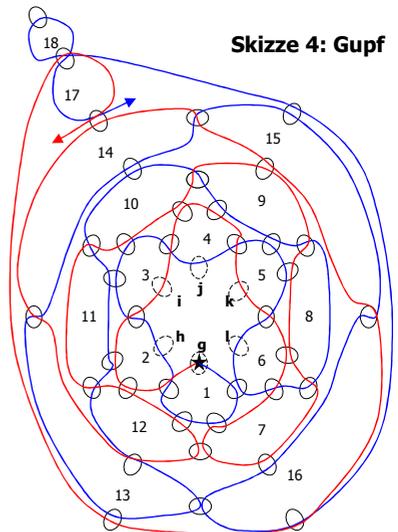
Skizze 2: Körper



Skizze 3: Krause



Skizze 4: Gupf



Von Perluff

Für zwischendurch

100 (verrückte?) Dinge, an denen man einen Perlenbastler erkennt

Wir, das sind Perluff, Christiane und Isabel, haben vor längerer Zeit mal etwas rumgesponnen und bemerkt, dass wir Perlenbastler ja auch so unsere Eigenheiten haben und manch Einer das sicher als verrückt abstempeln würde. In einige Punkten wird sich bestimmt jeder von euch wieder finden und ich hoffe, ihr habt dabei viel Spaß, denn die Liste ist wohl wirklich unendlich...

Du weißt, dass du perlen(tier)verrückt bist, ...

1. ...wenn du deinen Studiengang/ Beruf nach der Freizeit, die dir für die Perlen bleibt, auswählst.

2. ...wenn du dir ständig Sonderperlen kaufst, obwohl du gar keine Sammelfiguren magst.



3. ...wenn dir dein Freund Perlen statt Blumen mitbringt und dir das nicht einmal auffällt.

4. ...wenn du, bevor du duschst, Perlen in deiner Unterwäsche findest.



6. ...wenn du den voraussichtlichen Fellfarbenverbrauch der nächsten Monate kalkulierst, bevor du in einem Onlineshop Perlen bestellst (und dabei auf Werte von über 100g pro Farbe kommst).

7. ...wenn du in allem was ein Loch hat eine potenzielle Perle siehst und wenn es kein Loch hat denkst du dir eben eines (und bist auch bereit im Ernstfall dem Gegenstand eines zu verpassen).

5. ...wenn du (**w weiblich** bist und) dringend **neue Schuhe brauchst** und nach dem shoppen ohne neue Schuhe, aber mit einer Tasche voller Perlen nachhause gehst.

8. ...wenn du größere Perlenprojekte nie mit einer angebrochenen Perlendose beginnst, aus Angst, es könnten zu wenige sein.



9. ...wenn du deinen neuen Laptop danach aussuchst, dass möglichst keine Perlen unter die Tasten rutschen können und neben dem Touchpad genügend Platz zum Abstellen von Perlendosen bleibt.

10. ...wenn du mit unfertigen Perlentieren sprichst, um sie so in die Farbwahl ihrer noch fehlenden Körperteile einzubeziehen.

12. ...wenn du denkst, dass der Besitz von 18 verschiedenen Farbabstufungen einer Perlenfarbe nicht genug sind (Du denkst das insbesondere dann, wenn du gerade Nummer 19 und 20 in einen Warenkorb gepackt hast.).

13. ...wenn du neben Rocailles in den Größen 9/0 und 15/0 auch noch anfängst die Größe 11/0 zu sammeln, einfach weil es in dieser Größe noch Farben gibt, die du nicht hast.



17. ...wenn du unter deinem Sofa mehr Perlen als Krümel/Tierhaare findest.

16. ...wenn du eine externe Festplatte besitzt, auf der du ausschließlich Perlenanleitungen und Fotos deiner Perlenarbeiten sicherst.

18. ...wenn du an ein Leben nach dem Tod denkst und dir dabei am wichtigsten ist, ob du dort Perlen haben wirst.

19. ...wenn du die Idee, Lebensmittel als Perlen zu missbrauchen, gar nicht mal so abwegig findest. (Getrocknete Erbsen für Sammelfiguren, getrocknete Maiskörner als Drachenstacheln, Farfalle als Big-Head-Accessoire, warum nicht?)

20. ...wenn du nach dem letzten Artikel zu diesem Thema nicht geglaubt hast, dass es überhaupt noch mehr Gründe gibt, woran man einen Perlensüchtigen erkennen kann, und du dich jetzt beim Lesen erschrocken hast :P.

11. ...wenn du Perlentieren Namen gibst und dir sogar kleine Geschichten aus ihrem alltäglichen Leben ausdenkst (die du natürlich mit anderen Perlenfreunden teilst).



14. ...wenn du in jedem Zimmer deiner Wohnung wenigstens 10 Gegenstände aus Perlen, bzw. Gegenstände die zur Herstellung von Gegenständen aus Perlen benötigt werden, findest.

15. ...wenn du dir Bücher mit Perlenanleitungen kaufst, die mit Techniken arbeiten die du nicht magst oder beherrscht.

14.a ... wenn dies auch bei allen deinen Verwandten, Freunden und Bekannten der Fall ist.



Bis zum nächsten Mal!

Cooler Silvester-Deko...

von Saphira

Feuerwerksraketen

...lasst es ordentlich Krachen!

Ob als Deko-Knaller für die eigene Party z.B. als Pflanzenstecker im Glücksklee ...

...oder als lustiges Mitbringsel z.B. an eine Sektflasche oder Pralinschachtel gebunden, sind sie bestimmt überall der Kracher und eben mal was anderes als die klassischen Glücksschweinchen, Schornsteinfeger, Marienkäfer und Co.

Wünsche Euch viel Spaß beim Nachbasteln und einen Guten Rutsch ins neue Jahr 2015

Eure Saphira

Nach einer Häkel-Idee von Ulla <http://wollewahn.blogspot.de>

Material:

- Nylonfaden (ø 0,25 mm)
- Rocailles (ø 2,6 mm):
Blau (B),
Silber(S),
Rot (R),
Schwarz (SW)
- Rocailles (ø 1,5 mm) in Schwarz
- Augenperlen in ca.6mm (hellblau oder Rot) oder Schwarze Wachsperlen in 6 mm
- Füllwatte
- gelbes Häkelgarn oder Fusselwolle
- Holzspieß (z. B. Schaschlikspieß oder Ofenstreichholz ohne Köpfchen)
- Moosgummi-Rest (am besten farblich passend zur Rakete oder der Füllwatte)
- Heißkleber



Tipp: Ihr könnt sie natürlich auch in anderen Mustern oder ohne Gesicht fädeln.

So wird's gemacht:

Zuerst fädeln wir den unteren Teil, den Raketenkörper von Schritt-1 bis Schritt-73. Es wird dabei von unten nach oben gearbeitet, ihr beginnt also mit dem Boden.

Arbeitsschritt	1	2	3	4	5	6	7
Linker Faden	0	0	1	2	0	1	2
Rechter Faden	6	4	3	2	4	3	2
Insgesamt	6	5	5 (4x)	5	5	5 (10x)	5

Arbeitsschritt	8	9	10	11	12	13	14
Linker Faden	0	2	1	2	Schritt 10 + 11 5x wieder- holen	1	3
Rechter Faden	3	2	2	2		2	1
Insgesamt	4	5	4	5		4	5

Arbeitsschritt	15	16	17	18	19	20	21
Linker Faden	0	1	2	0	1	2	0
Rechter Faden	3	2	1	3 (2.S)	2 (1.S)	1S	3
Insgesamt	4	4 (14x)	4	4	4 (14x)	4	4

Arbeitsschritt	22	23	24	25	26	27	28
Linker Faden	1	2	0	1	2	0	1
Rechter Faden	2	1	3 (2.S)	2 (1.S)	1S	3 (2.S)	2 (1.S)
Insgesamt	4 (14x)	4	4	4 (14x)	4	4	4 (14x)

Arbeitsschritt	29	30	31	32	33	34	35
Linker Faden	2	0	1	2	0	1	1
Rechter Faden	1S	3	2	1	3	2	2 (2.SW)
Insgesamt	4	4	4 (14x)	4	4	4 (3x)	4 (3x)

Arbeitsschritt	36	37	38	39	40	41	42
Linker Faden	1	2	0	1	1	1	1
Rechter Faden	2	1	3	2	2 (2.SW)	2	2 (2.SW)
Insgesamt	4 (8x)	4	4	4 (3x)	4	4 (2x)	4

Arbeitsschritt	43	44	45	46	47	48	49
Linker Faden	1	2	0	1	2	0	1
Rechter Faden	2	1	3	2	1	3	2
Insgesamt	4 (7x)	4	4	4 (14x)	4	4	4 (5x)

Arbeitsschritt	50	51	52	53	54	55	56
Linker Faden	2	1	2	1	2	0	1
Rechter Faden	2 (1.A)	2	2 (1.A)	2	1	3	2
Insgesamt	5	4	5	4 (4x)	4	4	4 (6x)

Arbeitsschritt	57	58	59	60	61	62	63
Linker Faden	1	1	1	1	2	0	1
Rechter Faden	3	2	3	2	1	3	2
Insgesamt	5	4	5	4 (3x)	4	4	4 (14x)

Arbeitsschritt	64	65	66	67	68	69	70
Linker Faden	2	0	1	1	Schritte 66+67 7x wieder- holen	2	1
Rechter Faden	1	4	2	3		1	3
Insgesamt	4	5	4	5		4	5

Arbeitsschritt	71	72	73	74	75	76	77
Linker Faden	2	3	jetzt Stab (siehe Foto) und Watte einfügen.	1	2	3	4
Rechter Faden	2	1		3	2	1	0
Insgesamt	5(10x)	5		5	5 (4x)	5	6



Jetzt braucht ihr Moosgummi. Schneidet euch einen kleinen Kreis aus, so dass er in euren Raketenkörper passt. Denkt dabei daran, dass die Augenperlen etwas nach innen stehen.

Piekt ein Loch in die Mitte und schiebt es über Euren Holzspieß. Klebt es mit einem Klecks Heißkleber fest, und zwar auf der Höhe, wo Euer Raketenkörper beginnen soll und schiebt es dann von innen nach außen durch Kreis (1), so dass das Moosgummistück innen am Boden des Raketenkörpers liegt. (siehe Fotos)

Danach füllt ihr Watte ein, bis der Raketenkörper fest gefüllt ist und verschließt ihn durch fädeln der Schritte 74 - 77. Die Fadenenden verknoten und vernähen.



Mit einem neuen Faden die 1,5 mm Perlen am Mund einfügen, die Fäden durch anliegende Perlen hochführen und die rote Perle für die Nase einfügen. Wer mag, kann den Augen auch noch Wimpern hinzufügen. Die Fadenenden verknoten und vernähen.

Hütchen/Spitze:

Arbeitsschritt	1	2	3	4	5	6	7
Linker Faden	0	Jetzt wird 1 Perle auf den 4er-Kreis aufgesetzt (siehe Foto)	0	1	2	0	1
Rechter Fa- den	4		4	3	2	3	2
Insgesamt	4		5	5 (2x)	5	4	4 (6x)



Wir verschließen das Loch im 4er-Kreis durch aufbringen einer einzelnen Perle.

Arbeitsschritt	8	9	10	11	12	13	14
Linker Faden	2	0	1	2	0	1	1
Rechter Fa- den	1	4	3	2	3	3	2
Insgesamt	4	5	5 (6x)	5	4	5	4

Arbeitsschritt	15	16	17	18	19	20	21
Linker Faden	Schritte 13+14 6x wieder- holen	2	0	2	1	Schritte 18 + 19 7x wieder- holen	3
Rechter Fa- den		2	3	2	2		1
Insgesamt		5	4	5	4		5



Jetzt werden noch die Lücken am Rand mit Perlen gefüllt. Fadenenden verknoten und vernähen.

Das Hütchen mit Watte füllen und mit einem neuen Faden am Raketenkörper vernähen. Ich habe das nach Gefühl gemacht - immer im Wechsel oben und unten, mal durch zwei Perlen mal nur durch eine, wie es am besten ausgesehen hat.

Vor dem Verknoten und Vernähen der Fäden noch mal etwas Watte nachstopfen.



Als letztes kommt der Docht. Dafür wird an einer Perle am Boden ein neuer Faden angefügt, darauf werden elf schwarze Perlen in der Gegenfädeltechnik untereinander gereiht. Knotet am Ende mehrere kleine Wollstückchen als Funken an.

Fertig ist Euer Deko-„Partykracher“

Dieses Mal wurden die Beiträge verfasst von:

Saphira

Ich bin Baujahr 1980, glücklich verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Das Basteln mit Perlen begleitet mein Leben schon seit der Kindheit und nach einer etwas längeren Pause in der ich viel gestempelt und gescrappt, aber nur wenig geperlt habe, gehört es nun wieder zu meinen Lieblingshobbys.

Eigene Entwürfe machte ich bisher in der Gegenfädelttechnik und teile sie gern mit Anderen. Da mir die Japanische Technik mittlerweile mehr Freude bereitet, versuche ich mich auch dort langsam an eigenen Ideen. Aktuelle Werke findet man auf meinem Blog, ältere Werke auf meiner dort verlinkten Homepage.

Blog: <http://saphiras-perlentraeume.blogspot.com>

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Feuerwerksrakete

Rebecca

Ich heiße Rebecca und bastele seit meiner Schulzeit gern mit Perlen. Mein erstes Tier war eine kleine Maus. Seit einiger Zeit entwerfe ich regelmäßig Tiere in der Gegenfädelttechnik und versuche mich auch in anderen Techniken. Neben dem Perlenbasteln lese ich sehr viel und schreibe Romane und Kurzgeschichten, mit denen ich an Schreibwettbewerben teilnehme. Wenn ich nicht kreativ tätig bin, philosophiere ich in meiner Freizeit gern mit Freunden bei einer Tasse Kaffee.

Homepage: <http://orkania.jimdo.com>

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Tannenzapfen; Allgemeines Lektorat

Perluff

Ich heiße Moni, bin 1987 geboren und perlensüchtig. Ich bastele bereits seit meinem elften Lebensjahr mit Perlen. Damals waren es flache Gegenfädeltiere und gewebte Bänder, heute sind es hauptsächlich Sammelfiguren und Big-Heads, die mich begeistern. Von Fimo bin ich seit 2013 ähnlich stark besessen wie von Perlen. Das Modellieren von Tieren und Gegenständen und die damit verbundene Möglichkeit mich richtig kreativ auszuleben ist was mich am Arbeiten mit Fimo reizt.

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Fimo: Fröhliche Weihnacht überall!;
100 (verrückte?) Dinge... Teil 2

Kontakt: pummeluffone@gmail.com

Katinka

Ich bin Jahrgang 1989, habe Mechatronik studiert und arbeite jetzt als Technische Redakteurin. Mit dem Basteln von Perlentieren habe ich etwa 2010 begonnen. 2011 kam dann noch FIMO hinzu, weil ich Zubehör für Sammelfiguren brauchte :D Am liebsten mag ich die japanische Technik, und vor allem Sammelfiguren haben mich in ihren Bann gezogen. Hin und wieder kreierte ich selbst Figuren; dabei wähle ich die Technik nach der Figur und vermische verschiedene Techniken auch schon mal. Außerdem halte ich mich nur seehr selten an Anleitungen...

Homepage: katinkaduval.oyla.de
Kontakt: Katinka.Duval@gmx.net

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Interview mit Christiane Brüning;
Sammelfiguren-Accessoires: Backblech & Plätzchen

Kaiorani

Ich bin Sarah, im Internet heiße ich aber meistens Kaiorani, und bin Jahrgang 1993. Mit dem Perlenbasteln habe ich vor etwa 9 Jahren angefangen und mit der Zeit hat es mich immer mehr begeistert. Erst waren es nur Perlentiere, dann Weihnachtssterne und seit kurzem auch Blumen und Schmuck. Mich interessieren außerdem Sprachen sehr, ich studiere Übersetzen, und viel Zeit investiere ich auch ins Badminton spielen.

Kontakt: sarah.kaiorani@gmail.com

**Artikel der aktuellen Ausgabe:**

Walross

Jutta

Ich bin Jahrgang 1961 und im Forum unter dem Namen EvaBlond zu finden. Perlentiere zu basteln ist für mich ein toller Ausgleich zum manchmal anstrengenden Beruf, denn im "richtigen" Leben bin ich Lehrerin an einem Gymnasium im Norden Deutschlands. Mit der Gegenfädeltchnik konnte ich mich bisher nicht anfreunden, meine Tiere entstehen in der japanischen Technik und seit neuestem auch in Peyote, am liebsten aus 15/0-er Perlen. Außerdem ist es für mich wichtig, dass sie möglichst realistisch aussehen (das ist der Bio-Lehrer in mir ;-). Zum Entwerfen von Perlentieren bin ich gekommen, weil ich für einige meiner Lieblingstiere (Nilpferd, Schnabeltier) keine Anleitungen gefunden habe.

Kontakt: jutta.dobert@web.de

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Peyote-Weihnachtsspecial: Krippenfiguren; Santa Claus & Engel

Daisy

Ich bin eine 2000 geborene Schülerin und liebe das Perlen :) Ich habe im Sommer 2013 angefangen und beherrsche die Techniken schon richtig gut. Vor einem Monat kam dann noch Fimo hinzu, was mir auch sehr viel Spaß macht.

Kontakt: daisyherrmann0@gmail.com

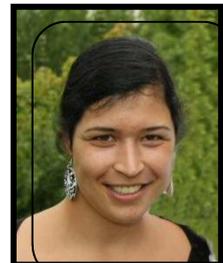
Artikel der aktuellen Ausgabe:

Big-Head-Doll: Bärchen im Weihnachtskostüm

Ich bin eine 1987 geborene Studentin und beschäftige mich seit der Grundschule mit dem Perlenbasteln. Am liebsten experimentiere ich mit verschiedenen Techniken und kreierte Figuren aus dem Fantasy-Bereich. Meiner Meinung nach kann man sich beim Perlenbasteln so richtig kreativ austoben. Am meisten bin ich in den 3 Bereichen der Tiere, Gegenstände/Möbel und Sammelfiguren aktiv. Hier erstelle ich auch am ehesten Anleitungen für andere Bastler, um das Perlenhobby weiter zu verbreiten. Im Web bin ich meistens unter dem Nicknamen Jalaila unterwegs.

Homepage: www.perlentiere.com

Kontakt: janni@perlentiere.com

Christiane Brüning**Artikel der aktuellen Ausgabe:**

News & Tipps; Big-Head-Doll: Pinguin

Berni

Ich bin Berni, im Internet meistens als Todesdrache unterwegs und studiere derzeit in meiner Heimatstadt Wien Psychologie. Seit Sommer 2011 hat mich das Perlentierfieber erwischt, besonders gern arbeite ich in der japanischen Technik. Ab und zu entwerfe ich auch Tiere oder andere Eigenkreationen in dieser Technik.

Homepage: <http://webhort.wordpress.com>

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlenfigur: Pokémon Gelatini;

Abbildungsnachweis:

Fotografie Seite 1, 8, 20-27, 30-34: Christiane Brüning

Fotografie Seite 6: Kaiorani

Fotografie Seite 11-17, 40-41: Perlluff

Fotografie Seite 18-19: Rebecca

Fotografie Seite 28-29: Katinka

Fotografie Seite 35: Daisy

Fotografie Seite 38: Berni

Fotografie Seite 42-46: Saphira

Hintergründe Seite 2-3, 47-49: www.pixabay.com

Die Fotos im Inhaltsverzeichnis (Seite 2-3) sind Ausschnitte aus den Fotos der jeweiligen Artikel und unterliegen den oben genannten Urhebern.

Anleitungsskizzen wurden von den jeweiligen Autoren bzw. in Zusammenarbeit mit ihnen erstellt. Sollten Abbildungen nicht von den hier genannten Autoren stammen, wurde ihre Herkunft direkt auf der jeweiligen Seite kenntlich gemacht.

Ihr wollt auch etwas beitragen? Meldet euch im Forum von Perlentiere.com oder per E-Mail bei leserbriefe@heartbead-magazin.de und lasst eurer Kreativität freien Lauf!

Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Bilder, Texte und Skizzen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Urheber. Eine Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes - dazu gehört unter anderem jede Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung - ist ohne ausdrückliche Genehmigung des jeweiligen Urhebers nicht gestattet.

Heart Bead